

Das Allschwiler Raiffeisenjahr 2016 im Rückblick

Auch dieses Jahr darf die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. Januar 2017 – Nr. 2

Immobilienverkauf geplant?

RE/MAX Binningen
Tel. 061 425 46 50

RE/MAX Oberwil
Tel. 061 405 10 90

www.team-lindenberger.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

PC - PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung
www.pira.ch

Perfekt eingerichteter Notebook
Lenovo ThinkPad L 560 Prof.
Intel Core i5-6200U
8 GB RAM / 256 GB SSD
15.6 Zoll Display Full HD
- Microsoft Windows 10
CHF 1099...

PIRA HILFT
Reparaturen - Shop - Schule
Datenübernahme „Alt auf Neu“ 100%
zwischen Coop und Post Oberwil / Passage 10
Tel. 061 401 40 80

www.allschwilerwochenblatt.ch

**WINTER
AKTION**

**JETZT STARTEN
UND PROFITIEREN!**

01.01.2017 - 28.02.2017 zu jeder
Neumitgliedschaft, Member-
cardgebühr entfällt und den
ersten Monat trainieren Sie
kostenlos.

BODY MOVE ALLSCHWIL

body move
fitness aerobic wellness
www.body-move.ch

Kronen im Überfluss – in Allschwil sind alle König



Zum ersten Mal fand der traditionelle Dreikönigsapéro der Gemeinde im Saal der Schule Gartenhof statt. Viele Gäste, viel Kuchen, viel gute Laune und für alle eine Krone – es war für alle Beteiligten ein sympathischer und rundum gelungener Start in das neue Jahr. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3



Van der Merwe Center

14. | 15. Januar im Van der Merwe Center

Neujahrseinladung zum Kursevent «Weg mit dem Weihnachtsspeck»

Voranmeldung unter info@vandermerwe.ch
Kinderhort geöffnet von 09.45 – 16.30 Uhr

**EINTRITT
FREI**

Kursprogramm auf
www.vandermerwe.ch

Gerichte aus
Wurzel- & Knollengemüse

19.1. bis
5.2.2017



AMBIENTE

Restaurant • Catering • Seminare • Läden

Parkallee 7 • Allschwil

Tel.: 061 405 33 99 | ambiente@ambiente-allschwil.ch

043215

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.

WBZ

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV

Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohrmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1222

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

Elektrokontrolle

www.asked.ch

079 645 36 97

K_1251

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindfleisch (Nierstück) kg	21.95	23.67
Sauerkraut kg	1.30	1.40
Ger. halbes Schüfeli (ohne Bein) kg	12.95	13.96
Wienerle kg	10.95	11.81
Tomme de montagne-Käse 31% FG kg	14.35	15.47
Edelzwicker Exportpreis		
Cave de Turckheim 1 l	3.46	3.73
CHASSELAS 2015 Exportpreis		
Georges Lorentz - Bergheim 75 cl	4.96	5.35
Morgon Vieilles Vignes 2015 Exportpreis		
Moilin Favre 75 cl	6.79	7.32
Vacqueyras 2012 Exportpreis		
Cuvée Spéciale - Pascal 75 cl	7.04	7.59

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschl **U** **ss?**

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Farb-

insetrate

haben

eine grosse

Wirkung

www.allschwilerwochenblatt.ch



1 Gratis
Zolli-Abo

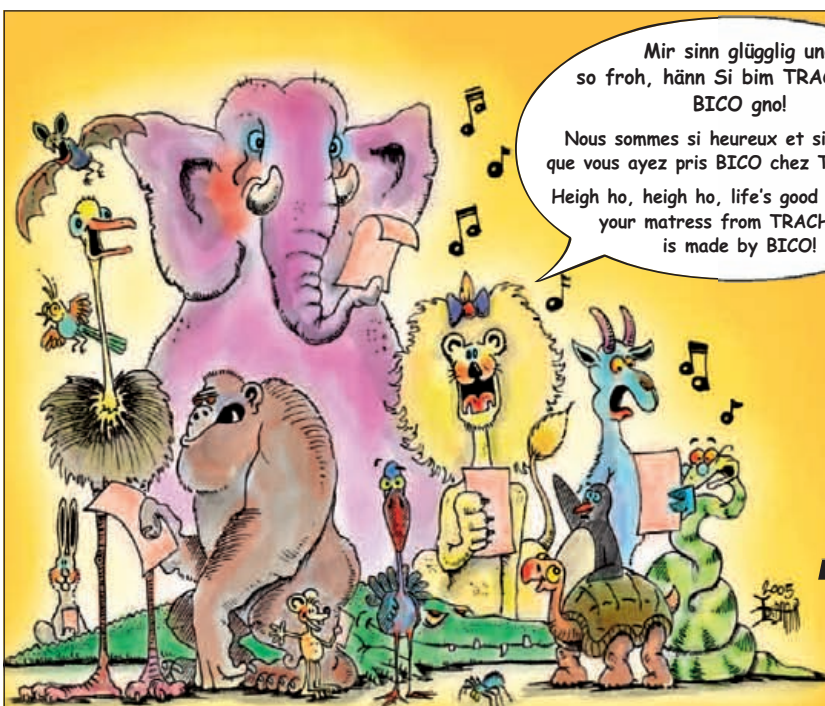
... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze
beim Kauf einer... AirPulse, Ergoluxe, ClimaLuxe,
Airtex, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe, Tempur.
Neue grosse Betten-Ausstellung in vielen Stilrichtungen!

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



+TEMPUR

superba
Schweizer Schlafkultur

bico
OF SWITZERLAND

Dreikönigsapéro

... und das ist gut so

Es gibt Dinge, die ändern sich zum Glück nie. Zum Beispiel, dass es am Dreikönigsapéro in Allschwil eine hervorragende warme «Schoggi» gibt. Oder, dass in jedem Stück Dreikönigskuchen auch eine Königin oder ein König drin ist. Und das ist gut so.

In Anbetracht dessen ist es verkraftbar, dass der Rahmen des Anlasses sich verändert hat: Zum ersten Mal fand der Dreikönigsapéro im Saal der Schule Gartenhof statt. Auch das ist gut so. Statt der Enge im Gemeindehaus hatte es so wunderbar Platz für die vielen Besucherinnen und Besucher, die ohne Gedränge von einem Schwatz zum anderen gehen konnten. Was soll man sagen? Eine schöne Tradition.

Patrick Herr



Der Dreikönigskuchen ging weg wie warme Weggli.



Gemeindepäsidentin Nicole Nüssli informierte über die vielen Projekte, die 2017 anstehen.



Oliver Katona (Klavier und Gesang), Mirella Quinto (Klavierlehrerin) und Robin Nüssli (Klavier).



Der Dreikönigsapéro fand zum ersten Mal im Gartenhof statt – eine rundum gelungene Premiere in einer schönen Saal.



Ich bin König und ihr seid es auch – bei einem Glas Weissen liess sich fröhlich plaudern.



Ein kurzer royaler Auftritt für die Allschwiler Hofphotografin? Wir sind grad am Essen, aber bitte gerne.



Sollen die Grossen doch rumstehen – diese junge Dame macht es sich mit ihrer warmen «Schoggi» gemütlich.



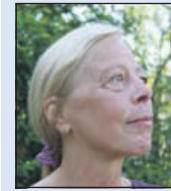
Das Jahr fängt bei einem Apéro mit Freundinnen einfach immer gut an.

Fotos Bernadette Schoeffel

Kolumne

Köstliches Insekten-Tatar

Von Béatrice Traxler



Obwohl ich zu den Menschen zähle, die praktisch alles essen – bin also weder Vegetarierin noch Veganerin – sind Themen wie Umwelt, Gesundheit etc. für mich von grösster Bedeutung. Das mit den Treibhausgasen zum Beispiel, allen voran CO₂ und ganz schlimm Methan, auch wenn sie nicht massgeblich zur Erderwärmung beitragen sollten, ist eine üble Sache.

Lebensmittel über viele Kilometer per Flugzeug, Schiff oder Lastwagen zu transportieren, ist somit ein Unding. Wobei, mit der Schweizer Selbstversorgung, Fleisch und Milchprodukte ausgenommen, ist es nicht weit her. Aussermanisst den ganzen Winter über Kabis, Knollensellerie, Randen, Wirz, was bei mir zu Blähungen und schädlichen Methangasen führt. Die schlimmsten Methanausstoss-Schleudern weltweit sind aber Kühe und Konsorten. Über entsprechende Ernährung soll Abhilfe geschaffen werden. Funktioniert ebenso beim Menschen, wenn nicht Saisonales importiert wird. Gegen Produkte aus der EU wäre dabei nichts einzuwenden, wenn sie per Eisenbahn kommen. Exporte aus Übersee inklusive Verdrängung von Kleinbauern stimmen aber bedenklich aufgrund der CO₂-Hinterlassenschaften von Flugzeugen und Schiffen. Doch auf Kaffee, Schokolade und Bananen, darauf wollen wir nicht verzichten. Hauptsache «Fair Trade»-Label.

Zu guter Letzt ein Wort zu Fleisch und Fisch an sich: Tierhaltung und Zucht haben sich stark verbessert. Was nach wie vor stört: Der verantwortungslose Einsatz von Antibiotika. Alles in allem ein riesiges Ernährungsdilemma, das nun dank protein-, vitamin- und eiweiss-haltigen frittierten Mehlwürmern und Heuschreckentatar stark gemildert werden kann. Bis, ja bis die Antibiotika auch hier Einzug halten.

www.allschwilerwochenblatt.ch

Geschäftsbericht

Jahresabschluss 2016 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch schloss am 31. Dezember das Geschäftsjahr 2016 mit einem sehr guten Ergebnis ab. Die Bilanzsumme legte um CHF 48 Mio. respektive 5% zu und erreichte CHF 990 Mio. Die Ertragslage konnte auf hohem Niveau nochmals verbessert werden, der Bruttogewinn erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 138'000 auf neu CHF 7'658'000.

Geschäftsjahr 2016

2016 wird jedenfalls als ein Börsenjahr in die Geschichte eingehen, in dem sich – gemessen am Kursverlauf – sämtliche Befürchtungen vor potenziellen Rückschlägen nicht bewahrheiteten. Die Erdung der chinesischen Wirtschaft, der freie Fall des Ölpreises, der Brexit, das vom Volk verworfene Referendum in Italien und schliesslich die Wahl Trumps entpuppten sich in der Retrospektive lediglich als kleine Betriebsunfälle an den Finanzmärkten. Hingegen blieb das Zinsumfeld sowohl für Banken als auch für Anleger garstig. In welchem Zeitraum sich dieses wieder beruhigt und damit einhergehend die Zinslandschaft normalisiert, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Sowohl von den wesentlichen Nationalbanken (FED, EZB, SNB), den Wirtschaftsverbänden als auch von Seiten der Politik werden keine entsprechenden Szenarien in Aussicht gestellt.

Bilanzentwicklung

In diesem anforderungsreichen und zudem wettbewerbsintensiven Umfeld gelang es der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, ihre Marktpositionierung weiter auszubauen. In einem hartumkämpften Hypothekarmarkt konnten neue Kundenausleihun-

gen von CHF 29 Mio. gesprochen werden. Dies bedeutete einen Zuwachs um 4% auf neu CHF 841 Mio. Ausschlaggebend für diesen Erfolgsausweis waren neben einer hochstehenden Kundenberatungsqualität sicherlich auch die gelebte Kundennähe mit kurzen Entscheidungswegen.

Auf der Passivseite flossen CHF 28 Mio. an Kundengeldern zu, diese erreichten CHF 706 Mio. Damit darf im vergangenen Geschäftsjahr von einer optimalen Geldverwertung gesprochen werden. Nichtsdestotrotz zeichneten wir für die langfristige Sicherstellung der Refinanzierung neue Pfandbriefdarlehen im Umfang von CHF 11 Mio. So erhöhte sich die Bilanzsumme insgesamt um CHF 48 Mio. und erreichte CHF 990 Mio.

Ertragslage

Volumenbedingt erhöhte sich der Erfolg aus dem Zinsengeschäft zwar um CHF 325'000 und erreichte CHF 10'660'000. Die Zinsmarge hingegen reduzierte sich von 1.12% auf 1.10% und wird aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus weiter unter Druck bleiben.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft blieb sowohl unter den budgetierten Erwartungen als auch unter dem Vorjahresergebnis. Er verschlechterte sich insgesamt um CHF 34'000 auf CHF 1'226'000. Dabei litt insbesondere der Anteil des Wertschriften- und Anlagegeschäftes unter dem aktuell garstigen Zinsumfeld (aus Banken- und Anlegersicht) mit negativen Anlagerenditen. Trotzdem gelang es der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, sich weiter als kompetente Anlagepartnerin zu etablieren.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erhöhte sich erfreulicherweise um CHF 125'000, was auf einen regen Kundenhandel mit EUR-No-



ten und -Devisen schliessen lässt. Der gesamte Bruttoertrag legte um CHF 313'000 zu und erreichte CHF 13'100'000.

Der Geschäftsaufwand verteuerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 175'000 und betrug CHF 5'442'000. Der Bruttogewinn verbesserte sich um erfreuliche CHF 138'000 und erreichte CHF 7'658'000.

Solide Eigenkapital-Basis der Raiffeisen-Genossenschaft

Im Geschäftsjahr 2016 traten netto weitere 34 Damen und Herren als Genossenschaftsmitglieder bei. Das effektive Eigenkapital konnte im vergangenen Geschäftsjahr um weitere CHF 4 Mio. erhöht werden und erreichte neu CHF 79 Mio. In Prozenten der Bilanzsumme erreichten diese Eigenmittel nahezu die 8-Prozent-Schwelle. Diese Zahlen belegen, dass die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch eine sichere und kerngesunde Bank ist.

Ausbau Dienstleistungen in der Vermögensberatung

Trotz den stetig steigenden regulatorischen Anforderungen baut die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch ihre Dienstleistungen in der Vermögensberatung weiter aus. Die Anlage- und Pensionsberatung deckt dieses komplexe Kundenbedürfnis mit vier Fachspezialisten ab. Dazu gehört auch die zunehmend nachgefragte Dienstleistung der individuellen Pensionsberatung.

Verstärkung des Firmenkundengeschäfts

Auch für die Gewerbetreibenden und KMU will die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch ihr Dienstleistungsangebot ausbauen. Neben der Weiterentwicklung der Produktpalette und den digitalen Möglichkeiten wird auch die Fach- und Beratungskompetenz forciert. Ein eigener Teilbereich Firmenkundenberatung mit zwei Fachspezialisten stellt eine optimale Kundenbetreuung sicher.

Gerüstet für Herausforderungen

Insgesamt ist die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch in einer glänzenden Verfassung. Mit dem soliden Jahresergebnis 2016 konnte die bereits gute Basis nochmals verbessert werden, um dem anhaltenden Margendruck auf der Ertragsseite die Stirn zu bieten.

Dank

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

*Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer,
Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil*

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	31.12.2016	31.12.2015
• Bilanzsumme	CHF 990 Mio.	CHF 942 Mio.
• Kundenausleihungen	CHF 841 Mio.	CHF 812 Mio.
• Kundengelder	CHF 706 Mio.	CHF 678 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'148	5'114

	Berichtsjahr	Vorjahr
• Erfolg aus dem Zinsengeschäft	CHF 10'660'000	CHF 10'335'000
• Betriebsertrag	CHF 13'100'000	CHF 12'787'000
• Geschäftsaufwand	CHF 5'442'000	CHF 5'267'000
• Bruttogewinn	CHF 7'658'000	CHF 7'520'000
• Jahresgewinn	CHF 943'000	CHF 942'000

KMU

KMU-Präsident Markus Jenni tritt zurück

Beim KMU-Neujahrsapéro wurde ein Wechsel im Präsidium angekündigt.

«Seit sieben Jahren darf ich als Präsident jeweils ein paar Worte im Namen des Vorstandes an Sie richten. Heute Abend ist es das letzte Mal», erklärte Markus Jenni am Dienstagabend vor rund 140 Mitgliedern von KMU Allschwil Schönenbuch. An der Generalversammlung am 21. März wählen die Mitglieder der Vereinigung der kleineren und mittleren Unternehmen einen neuen Präsidenten. Aus dem aktuellen Vorstand habe bisher niemand Interesse

an dem Amt bekundet, so Jenni. Deshalb nutzte er die Gelegenheit am Apéro im Saal der Schule Gartenhof, um Interessierte unter den Mitglieder zu einer Kandidatur zu animieren.

Hauptgrund für seinen Rücktritt ist laut Jenni die mangelnde Zeit für seine eigene Firma, Active Brokers AG, bei der er als Präsident und Geschäftsführer agiert. Sie sei in den letzten sieben Jahren stark gewachsen. «Ich muss mir unbedingt mehr Zeit nehmen, dass sie auch in den nächsten Jahren wachsen und weitere Arbeitsplätze generieren kann.» Wie Jenni weiter ausführte, sei es zudem Zeit für eine

Erneuerung im Präsidium, «im Sinne einer Blutauffrischung, neuen Ideen, Elan und Drive».

Gastgeber des Abends war Martial Kastner. Er und sein Team führen seit 15 Jahren das Restaurant Le Paradis an der Bettenstrasse 73. Das Buffet mit sowohl optisch als auch kulinarisch ansprechenden Häppchen wurde zudem von der Eventtechnik-Firma Stagecom um CEO Stefan Thommen im Saal in Szene gesetzt. Bevor sich die Anwesenden nach Jennis und Kastners Ansprachen ganz dem Buffet und Gesprächen widmen konnten, überbrachten die Gemeindeoberhäupter von Allschwil und Schönenbuch ihre

Grussworte. Wie Jenni nutzte Nicole Nüssli die Gelegenheit, um für ein Ja zur Unternehmenssteuerreform III die Werbetrommel zu rühren. Zudem wünschte sie sich fürs kommende Jahr nicht nur vom Gewerbe, sondern auch von Politikern etwas mehr Mut, Erneuerungen anzupacken und umzusetzen.

Hannes Hänggi dankte Jenni für seinen jahrelangen Einsatz und appellierte an die Anwesenden, sich nicht von der aktuellen Negativstimmung anstecken zu lassen. Er sei sich sicher, dass die KMUler wie bisher innovative Antworten auf sich verändernde Rahmenbedingungen finden werden.

Andrea Schäfer



Der abtretende Präsident Markus Jenni (links) dankt Gastgeber Martial Kastner vom Restaurant Le Paradis.



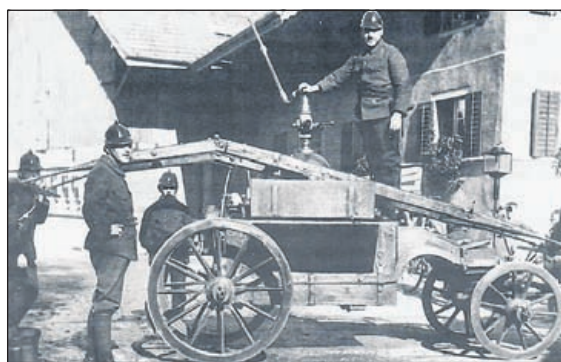
Das Buffet: nicht nur Augenweide, sondern auch Gaumenfreude.



Die Gemeinde stellte für den KMU-Neujahrsapéro den Saal des Gartenhofs zur Verfügung. Fotos Andrea Schäfer

Feuerwehr

Es begann anno 1892



Feuerwehreinsatzmittel gestern und heute: Wagenschöpfspritze aus dem Jahr 1848 (links). Caesar 1, Hilfeleistungs- und Löschfahrzeug (HLF, rechts). Das HLF enthält alle Mittel für den Ersteinsatz inklusive Wasser.



Fotos Feuerwehr Allschwil

Die Feuerwehr Allschwil begeht in diesem Jahr ihr 125-Jahr-Jubiläum.

Bereits 1848 hat die Gemeinde Allschwil eine Wagenschöpfspritze (Bild s/w) gekauft. Obwohl diese schon 44 Jahre vor der Gründung der Feuerwehr Allschwil beschafft wurde, war sie das erste Einsatzmittel und wurde 1929 das letzte Mal verwendet. An der Gemeindever-

sammlung vom 27. Dezember 1891 wurde erstmals von der Gemeinde Allschwil eine Feuerwehrordnung genehmigt. Diese trat am 1. Januar 1892 in Kraft und ist deshalb die Geburtsstunde der heutigen Feuerwehr Allschwil. Um diese Geburtsstunde zu feiern, gibt es am 17. Juni von 10 bis 17 Uhr ein grosses Fest in und um das Feuerwehrmagazin. Die Spritze von 1848 entspricht heute natürlich nicht mehr dem Stand der Technik. Am Fest wird

den Besuchern bei verschiedenen Demonstrationen und Rundfahrten die Schlagkraft der heutigen Organisation vor Augen geführt. Dabei wird nicht nur die Feuerwehr Allschwil selbst, sondern auch ihre Partnerorganisationen und die Jugendfeuerwehr mitwirken. Daneben versprechen zahlreiche Attraktionen, Musik und die Festwirtschaft einen kurzweiligen Tag für Jung und Alt.

Tim Hintermann,
Feuerwehr Allschwil

Samariterverein

Blut spenden im Schulhaus Gartenhof

Am Donnerstag, 26. Januar, von 17 bis 19.30 Uhr findet im Gymnastikraum des neuen Schulhauses Gartenhof, Lettenweg 30, eine Blutspendeaktion statt. Der Raum ist auch via Eingang an der Binningerstrasse zugänglich. Nach der Spende offeriert der Samariterverein ein frisches, selbstgemachtes Sandwich und ein warmes oder kaltes Getränk.

Vier von fünf Menschen benötigen mindestens einmal in ihrem Leben Blut. Das entspricht 80 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Der tägliche Bedarf in der Schweiz liegt bei rund 1000 Blutspenden. Dem gegenüber stehen nur 5 Prozent der Bevölkerung, die tatsächlich Blut spenden. Diese freiwilligen Spender bilden zusammen mit den regionalen Blutspendediensten, den Spitälern und den Samariternvereinen die Basis der Blutversorgung in der Schweiz. Durch die Mithilfe von möglichst vielen Spendern kann Patienten Hoffnung auf Leben geschenkt werden.

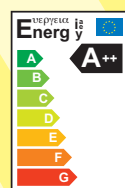
Yvonne Schächteli,
Präsidentin Samariterverein Allschwil

Landi

299.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER



Tiefkühler Prima Vista A++

Mit 6 Schubladen. FCKW frei. Gewicht: 51 kg.
Energieverbrauch: 164 kWh/Jahr. Inhalt 147 l.
17134

TIEFPREIS HIT

39.-

Garantie
5
Jahre

Kauftipp
Quelle: K-Tipp



Vakuamier-Gerät Prima Vista

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 30 cm. 110 W. 70800

Dauertiefpreise

www.landich.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

So 15.01.14.30h Lustspiel

«s'Maischterwärgg»
Seniorentheater
Riehen, Eintritt
CHF 10.-

Do 19.01. 14h

Guter Schlaf
im fortgeschrittenen
Lebensalter, Prof.
Dr. med. G. Stoppe

Mi 25.01. 14h

Informatik-Café

Do 26.01. 14h

**Herz- und Hirn-
schlag;** Behandlung
einst und jetzt
Prof. Dr. med.
A. Hoffmann

Montags

09:30 Rhythmik/
Sturzprävention
ab 14:00 Stricken

Dienstags

14:00 Spielen
für Erwachsene

Mittwochs

10:00
Richtiges Atmen
durch Singen

Donnerstags

09:30 Line Dance
16:00 Annahme
von Nährarbeiten

Freitags

14:00 Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

043126

Das Allschwiler Wochenblatt
gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

**Pflegehelfer/in SRK,
auch Wiedereinsteiger/in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn?

Dann freuen wir uns auf
Ihren Anruf.

Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

K_1221

Allschwiler Wochenblatt



Prolog

S Röhreschuelhus als Chlättergarte

*S neue Schuelhus uf em Gartehof
Isch ä Tummelplatz für jede Goof
Ä moderne Bau, was will me meh
Z Allschwil besch no nüt so gseh*

*Ä Mosaikstei sig dä Schuelhusbau
Ganz neu! Akzänt stellt d Gemeind zur Schau
Dr ganzi Schuelsport chame neu beläbe
Mit witere Sportagebot, das isch s Besträbe*

*Denn die Röhrefassade – die isch wundervoll
Ladet zum chlättere y – isch das nid toll
Und bisch uf em Dach, was willsch no meh
Chasch schynz ä Rägeboge gseh*

*Dr Alpeclub, mir sin informiert
Isch an dä Röhrechlätterwand sehr interessiert
Denn wär in dr Eigernordwand will bestoh
Cha z Allschwil gratis in ä Chlätterlehgang goh*

*Au dr FC Allschwil, hän mir vernoh
Wär um die Chlätterfassade heillos froh
Au wenn ä paar Fussballer jetzt scho wättere
Mit Röhretraining chasch in die erschi Liga chlättere*

*Au dr Zivilschutz cha die Fassade nutze
Und all Johr sämtlich Röhre putze
D Unterhaltschöschte hät mä so im Griff
Das isch ä prima Lösig, absolut mit Pfiff*

*Sogar dr Seniorendienst «zur alte Poscht»
Zeigt Interessä an däm Röhregschtell bigoscht
Zwei Mol in dr Wuche vo nün bis zäh
Gits Altersturne, wie mir dien vernäh*

*Dr Turnverein lot sich nid lo lumpen
Au är will an dä Fassade ummegumpe
Männer- und Fraueriegi in corporé
Chasch mit Pyramidebilder an däne Röhre gseh*

*Mit Blauliecht will d Füürwehr ufchrütze
Si dien die Röhre aber nit absprütze
Sondern praktisch und nid simmuliert
Zeige wie me Menscherettig durefiert*

*Au die beide Kunschtverein, oh jeh minee
Chasch bim Röhrechlättere gseh
Si wättere gegesitig, s goht zue ganz hitzig
Hejoh, si hän scho wider ä Lämpesitzig*

*Mir stelle fescht, die Rägebogechlätterwand
Bietet für d Dorfverein allerhand
Denn jetzt het Allschwil nach langem Warte
Ändlich ä Rägeboge-Chlättergarte*

*d Chrutstorze
Wildviertel-Clique Allschwil*

Fasnacht

Blaggeddenverkauf
ist gut angelaufen

Der Blaggeddenverkauf ist wichtig für die Fasnächtler. Aus dem Erlös erhalten sie etwa gratis Baumaterial zur Verfügung gestellt.

Von der Chrutstorze*

Das Motto der Allschwiler Fasnacht 2017 «S Röhreschuelhus als Chlättergarte» scheint zu gefallen, denn der Blaggeddenverkauf ist gut angelaufen. Das Motto dreht sich um die Fassadenverkleidung am neuen Schulhaus Gartenhof, welche nicht ganz dem Wunsch der Architekten entspricht.

An der Orientierungssitzung vom 2. Januar wurde mit einem Prolog von Max Werdenberg (siehe nebenstehenden Text) den über 100 Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern die diesjährige Blaggedde vorgestellt, welche vom Allschwiler Künstler Werner Löffel gestaltet wurde. Sie nimmt das Röhrenmotiv der Fassade des neuen Schulhauses Gartenhof auf, zeigt kletternde Fasnachtskinder, einen vergeblich mahnenden Lehrer und einen pinkelnden Hund. Mit dem Fasnachtsmotto schlagen die Allschwiler Fasnächtler vor, die Röhrenfassade als Klettergarten zu gestalten, um damit der Fassade anstelle des geplanten Regenbogens einen besonderen städtebaulichen Akzent zu verleihen.

Der Plakettenverkauf läuft bisher gut. Diverse Cliquen mussten bereits Nachschub bei der Wildviertel-Clique (WVC) beziehen. Das Motto und die unveränderten Preise kommen bei der Bevölkerung offensichtlich gut an. Die Verkaufspreise sind: Kupfer 8 Franken, Silber 16 Franken und Gold 40 Franken. Mit dem Erlös aus dem Plakettenverkauf können den aktiven Fasnächtlern Baumaterialien, Standplätze sowie Wagen und Zugfahrzeuge gratis zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem Dach- und Doppellatten, Emballage und Drahtgeflecht sowie Holzgestelle und Papier für den Allschwiler Morgestreich.

Die WVC bittet alle Einwohner, diese Einzigartigkeit der Allschwiler Fasnacht tatkräftig zu unterstützen, und mindestens eine Plakette zu kaufen. So kann sich Jung und Alt sowie Arm und Reich an der Allschwiler Fasnacht aktiv beteiligen. Ob als Buebe- oder Meitlitzügli, Einzelmasgge, Tambour oder Pfyffer, Sujetgruppe mit oder ohne Wagen, Mitglied einer Guggemusig oder als Schnitzelbänggler; sie alle sind an der Allschwiler Fasnacht herzlich willkommen.

*für die Wildviertel-Clique Allschwil



Die Blaggedde von Werner Löffel nimmt die Röhrenfassade des Gartenhofs aufs Korn. Foto zVg

Informationen

Aus dem
Fasnachtskalender

Die Allschwiler Fasnacht 2017 beginnt am Sonntag, 26. Februar. Sie startet traditionsgemäss um 5 Uhr mit dem Morgestreich. Der Umzug findet ab 14 Uhr auf der Strecke Baslerstrasse–Binnigerstrasse–Gartenstrasse statt. Alles über die Allschwiler Fasnacht erfahren Sie unter www.allschwiler-fasnacht.ch

Weitere Auskünfte erteilt Obma Adrian Butz, Telefon 079 343 34 24, E-Mail allschwiler_dorffasnacht@bluewin.ch

**Allschwiler
Fasnacht
2017**

Leserbriefe

Die Jungen an die Urne bewegen

«Easyvote ist ein schweizweit anerkannter neutraler und transparenter Akteur bei der Förderung der politischen Partizipation von jungen Erwachsenen.» Das steht auf ihrer Webseite. Und wir in Allschwil können nun weiterhin auf diese Wahlhilfe zählen. Der Gemeinderat hat sich aufgrund einer Umfrage umstimmen lassen. Ich finde dies sehr wichtig. Die durchschnittliche Wahlbeteiligung beträgt in der Schweiz etwa 45 Prozent. Die Altersgruppe der 70-Jährigen stimmt am meisten ab. Das Medianalter (also der mittlere Abstimmende) ist 56-jährig. Man schätzt, dass bis 2035 dieses Medianalter auf über 60 Jahre steigen dürfte. Wir müssen also unbedingt auch unsere Jungen an die Urnen bewegen. Sie können dort über ihre Zukunft mitentscheiden. Sie haben dort die Möglichkeit, unseren Politikern zu sagen, in welche Richtung es zu gehen hat. Denken wir zum Beispiel an das Problem der AHV und der Pensionskassen. Die Älteren haben natürlich kein Interesse, diese Leistun-

gen an die aktuelle Situation anzupassen. Die Anpassungen werden immer weit in die Zukunft gelegt. Und die Kosten tragen die heutigen Arbeitgeber und -nehmer. Damit kommende Abstimmungen und Wahlen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung sind, müssen alle gleich verteilt an die Urne gehen. Easyvote soll dabei helfen!

Martin Münch, FDP Allschwil

Die Katze im Sack kaufen?

Mit der Unternehmersteuereform III soll die Schweiz den Anforderungen der OECD gerecht werden. Das ist Fakt und darum hat das Bundesparlament sich mit der Aufgabe befasst. Leider ist das Resultat noch nicht optimal. KPMG-Steuerexperte Peter Uebelhart in der NZZ legt dar: «Die Steuerausfälle sind sehr schwierig abzuschätzen, weil die Datengrundlage fehlt. Die jetzigen Instrumente können sehr gut auf einen engen Kreis an Unternehmen beschränkt werden. Die neuen Instrumente stehen einem breiteren Kreis zur Verfügung, daher ist es viel schwieriger, die genauen

Aufkommenseffekte zu bestimmen.» Stimmen wir Ja, kaufen wir also die Katze im Sack, denn die Steuerdaten sind nicht öffentlich. Prognostizierte Steuerausfälle in der Höhe von über einer Milliarde Franken müssen daher anderweitig wieder kompensiert werden. Stimmen wir also Nein, denn dann muss der Bundesrat und das Parlament eine bessere Lösung ausarbeiten, welche dann allen und nicht nur wenigen zugute kommen kann.

Andreas Bammatter, SP-Landrat

Chancen und Potenzial nutzen

Seit etwas mehr als 100 Tagen bin ich nun als Einwohnerrat aktiv; Zeit für ein erstes Resümee. Es war eine intensive, aber vorwiegend positive Zeit. Nach dem doch etwas ruppigen Wahlkampf hat sich die parteiübergreifende Arbeit im Einwohnerrat und den Kommissionen für mich als erfreulich positiv herausgestellt. In Allschwil sehe ich verschiedene ungenutzte Potenziale. Da gilt es, diese Chancen mit Massnahmen und falls nötig gezielten Investitionen wahrzunehmen, damit Allschwil als Arbeits- und Wohnort an Attrakti-

vität weitergewinnen kann. In den vielen Gesprächen mit Vertretern aller Particouleurs konnte ich verschiedene Anknüpfungspunkte finden, um Allschwil weiterzuentwickeln. Insbesondere mit der zurzeit laufenden Erarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzepts sehe ich die Möglichkeit, verschiedenen Potenzialen einen Startimpuls geben zu können. Da kann ich mein Fachwissen einbringen und mich insbesondere dafür einsetzen, dass das Freiraumkonzept berücksichtigt wird. Auch die verschiedenen Anregungen aus der Bevölkerung sind für mich sehr wichtig, nehme ich gerne entgegen und suche dazu tragbare Lösungen. In diesem Sinne kann ich für Sie positiv, mit Elan und motiviert ins politische 2017 starten.

*Christian Stocker Arnet,
Einwohnerrat SP*

Zum Thema Fluglärm**Bitte, Regierungsrätin Sabine Pegoraro**

Geschätzte Allschwiler, das Forum Flughafen – nur mit der Region will sich auch im 2017 in Sachen Flug-

Publireportage

Bewahren Sie den Überblick vor unerwünschten Arzneimittel-Wechselwirkungen

Mehrere Medikamente gleichzeitig und über einen längeren Zeitraum hinweg einzunehmen, ist vor allem für ältere Menschen eine Herausforderung. Die Apotheke am Lindenplatz unterstützt Sie dabei mit Hilfe professioneller Therapiebegleitung.



Sabine Thurneysen, Geschäftsführerin der Apotheke am Lindenplatz

Rot oder weiss? Frau Müller aus Allschwil weiss nicht genau, welche Tablette sie vor dem Frühstück einnehmen sollte. Vor ihr liegen drei weitere Packungen Medikamente, die sie gegen Bluthochdruck und Osteoporose einnehmen muss. Nach kurzem Zögern entscheidet sie sich für die rote Tablette und setzt für heute mit der Weissen aus. Damit hält sie sich nicht an die verordnete Therapie und gefährdet unwissend deren Erfolg.

Besser beraten wäre Frau Müller mit einer Therapiebegleitung, wie sie die Apotheke am Lindenplatz in Allschwil anbietet. Diese besteht aus einem rund zwanzigminütigen Beratungsgespräch mit der Apothekerin Sabine Thurneysen. In einem separaten Raum werden sämtliche Medikamente, so-

wohl verschreibungspflichtige als auch selbst gekaufte, unter die Lupe genommen. Im Falle von gegenseitiger Wechselwirkung nimmt die Apothekerin gleich Rücksprache mit dem Arzt der Patientin. Anschliessend wird auf Wunsch die korrekte Medikation in einem Dosiersystem portioniert. Die Apothekerin instruiert Frau Müller betreffend der Dosierung und geht auf weitere Fragen ein. Damit Frau Müller

nicht mehr den Überblick über die verordneten Medikamente verliert, empfiehlt ihr Frau Thurneysen, sich jederzeit bei Unklarheiten an sie zu wenden. Auch Sie können in der Apotheke am Lindenplatz in Allschwil Ihre Medikation prüfen lassen. Reservieren Sie sich noch heute Ihren Termin unter der Telefonnummer 061 481 60 00. Frau Sabine Thurneysen und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

APOTHEKE AM LINDENPLATZ
Einfach besser beraten.

Apotheke am Lindenplatz
Langmattweg 1 | 4123 Allschwil
Tel. 061 481 60 00 | Fax 061 481 65 15
amlindenplatz.allschwil@topwell.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr

Leserbriefe

lärm möglichst wirkungsvoll für Ihre Interessen einsetzen. Unsere Forderungen:

1. Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr, und zusätzlich eine Reduktion der Flugbewegungen in den Randstunden von 22 bis 23 Uhr und von 6 bis 7 Uhr. 2. Ersetzen der lärmintensiven Flugverfahren wie zum Beispiel die Startkurven Basud, Elbeg, Lumel und Lärm-S. So wie eine generelle Begrenzung der Flugbewegungen auf maximal 100'000 pro Jahr. 3. Limitierung auf maximal 50 Flugbewegungen pro Tag über dem gesamten Gemeindegebiet von Allschwil, analog den Direktstarts und dem ILS über Schweizer Territorium, die bereits verbindlich limitiert sind. Dies verbunden mit einer fairen Verteilung aller Flugbewegungen und mit den ökologisch, ökonomisch und sicherheitstechnisch bestmöglichen Flugrouten, die den grundsätzlich gleich geltenden Rechten der Bevölkerung rundum den EuroAirport entsprechen. Wir wenden uns damit an die Baselbieter Hauptverantwortliche: Regierungsrätin Sabine Pegoraro. Sie vertritt die Interessen der Baselbieter Bevölkerung beim Flughafen-

betreiber Kanton Basel-Stadt und den verantwortlichen Stellen. Wir hoffen dafür auch auf die Unterstützung der beiden andern Schweizer Anrainerverbände: Gemeindeverband und Schutzverband.

Ueli Keller, Vorstand Forum

Volkswirtschaftliche Schäden des Flugverkehrs

Anstatt von Schäden spricht die Flugwirtschaft lieber von externen Kosten des Flugverkehrs, und auch davon möglichst wenig. Laut einer Studie des Bundesamtes für Raumentwicklung von 2014 betragen die externen Kosten in der Schweiz 920 Millionen Franken pro Jahr. Sie kommen vor allem durch Luftschadstoffe und Klimaschäden sowie lärmbedingte Wertverluste von Immobilien und Gesundheitsschäden zustande.

Die erwähnte Studie ist zum Teil veraltet. Planungswert-Überschreitungen mit Bauverbots in Allschwil sind nicht enthalten. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) hat uns geschrieben «in Teilen von Allschwil wird der Planungswert überschritten». Die Überschreitung dürfte

ziemlich flächendeckend sein, denn sie trifft für alle drei Allschwiler Messstationen zu.

Wie weiter? Zurzeit wird ein neuer Lärmbelastungskataster erhoben. Dabei wird der Fluglärm nicht gemessen, sondern berechnet. Die Resultate sind immer tiefer als die real gemessenen, und falsch. Dies hat die Lärmschleppenstudie des EuroAirports gezeigt. Trotzdem ist die Berechnung massgebend. Die neue Berechnung wird den Fluglärm wieder unter die Planungsgrenzwerte drücken. Aber die Belastung der Anrainer wird dadurch um kein Dezibel geringer. *Madeleine Göschke-Chiquet, Präsidentin Schutzverband*

Keine eingefleischten Flughafen-Gegner

Wenn man den Bericht des Vorstandes von KMU Allschwil Schönenbuch im AWB vom 16. Dezember liest, kommt man ins Staunen, insbesondere, wenn man von eingefleischten Flughafen-Gegnern liest. Das ist überhaupt nicht der Fall: Im Gegenteil sehen diese sogenannten Flughafen-Gegner, was auf Allschwil zukommen wird, wenn sich die

Bevölkerung nicht wehrt. Tun wir nichts, wird der Flugverkehr gemäss dem Sachplan Infrastruktur Luftverkehr SIL in den nächsten Jahren weiter massiv zunehmen und er wird natürlich vorwiegend über Allschwil, Schönenbuch und die Elsässer Gemeinden abgewickelt, während beim ILS für die Landungen mehrere Baselbieter Gemeinden sowie insbesondere Binningen und Neuallschwil betroffen sind. Dazu kommt, dass sich das Forum und seine Mitglieder (es sind übrigens über 1000) für eine gerechte Verteilung des Flugverkehrs einsetzen, das heisst, dass der Kanton Basel-Stadt als Betreiber und Hauptprofiteur des Flughafens seinen Anteil am Lärm und den Emissionen übernehmen muss. Vielleicht wohnt der Verfasser des Artikels nicht in einer Flugschneise. Sonst würde er jeweils um 6.15 Uhr von startenden Flugzeugen aus dem Schlaf gerissen, oder nachts, weil zwischen 23 und 24 Uhr mehrere Frachtmaschinen recht tief übers Haus donnern. Ganz zu schweigen vom Fluglärm, den man den ganzen Tag ertragen muss. Von Wohnqualität kann da keine Rede mehr sein! *Eva M. Schmidlin*

Parteien

Ja zur Unternehmenssteuerreform III

Leider werden viele Fehlinformationen zur USTR III verbreitet. Es ist ein komplexes Thema und eignet sich deshalb hervorragend für Polemik. Fakt ist, dass unser Steuersystem international nicht mehr akzeptiert ist. Die Schweiz hat grundsätzlich drei Möglichkeiten darauf zu reagieren: 1. Alles lassen, wie es ist. Die Schweiz käme auf schwarze Listen, mit den bekannten (wirtschaftlichen) Folgen. 2. Die bis anhin günstiger besteuerten, sogenannten Statusgesellschaften, zum gleichen Steuersatz besteuern wie die übrigen Unternehmen. Folge: Viele Statusgesellschaften lassen einen Grossteil ihrer Gewinne nicht mehr in der Schweiz anfallen oder ziehen ganz weg, mitsamt den (vielfach gut bezahlten) Arbeitsplätzen. Für viele ein relativ einfach umzusetzender Entscheid. 3. Wir stimmen der USTR III zu. Dies hat zwar auch Steuerausfälle zur Folge, die gerade für die Gemeinde Allschwil schmerzhaft sein werden, aber weitaus weniger gravierende Folgen haben wird als die ersten beiden Optionen.

Wer profitiert, wer muss mehr bezahlen? Firmen und Gesellschaften, die von der Patentbox (geringere Besteuerung von Erträgen aus

Patenten) profitieren, werden ungefähr gleich viel Steuern bezahlen wie bisher. Handels- und Finanzgesellschaften werden mehr bezahlen müssen. Die meisten anderen Firmen werden entlastet. Es stimmt also nicht, dass vor allem Grosskonzerne profitieren, im Gegenteil, viele KMU werden entlastet.

Ich bitte Sie, der USTR III am 12. Februar zuzustimmen. Zum Wohle unseres Landes. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Fakten ist nachzulesen auf Seite 5 (Punkt 1.2) unter www.allschwil.ch/de/politik/einwohnergemeinde/sitzungen/2016/07-12-2016/4308.pdf.

Franz Vogt, Gemeinderat, Departement Finanzen

Das wird uns im 2017 beschäftigen

Ihnen allen wünschen wir von der SP weiterhin einen erfolgreichen Start und Wohlergehen im 2017. Gemäss Termin- und Geschäftsplan wird der Einwohnerrat auch im jetzt begonnenen Jahr ein paar interessante Geschäfte zu beraten und zur Abstimmung zu bringen haben. Im revidierten Polizeireglement wird auch die Lichtsmog-Initiative endlich einen Platz finden, dann gehts um das Veloroutennetz und die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer –

Junge und betagte Nutzer und Nutzerinnen. Die Erwachsenenbildung, der Skulpturenführer, Vielfalt der Spielgruppenangebote und die Umgestaltung des Dorfplatzes sind weitere bedeutende Traktanden im Einwohnerrat. Die SP wird sich auch im 2017 aktiv für alle Generationen in allen Lebenslagen und für alle Quartiere einsetzen, damit es sich lohnt, in Allschwil zu leben. Die nächste Einwohnerratsitzung ist am 25. Januar um 18 Uhr im Saal Gartenhof. Reservieren Sie sich den Termin, die Debatten sind öffentlich. *SP-Fraktion*

Hat die Schweiz eine Putschregierung?

Stimmt es, haben wir eine Regierung, die unser Friedensprojekt «direkte Demokratie» leichtthin an die Wand spielt und damit den inneren Frieden unseres Landes bewusst aufs Spiel setzt? Haben wir eine gesetzlose, treuwidrige Regierung, die Volksentscheide missachtet und sich anstelle des Souveräns an die Spitze des Landes stellt? Wenn eine Regierung gezielt die demokratische Qualität des Landes verändert, dann haben wir einen Putsch gegen die verfassungsmässige Ordnung, die uns den inneren Frieden sichert. Die Regierung, die dies vorantreibt oder nicht verhindert, ist eine «Putschregierung». Die Missachtung

des Volksentscheids zur Masseneinwanderungsinitiative bewegt viele Gemüter. Die bewusst gewollte Hintertreibung eines Volksentscheids wird die Spaltung der Bevölkerung in eine hochnäsige abgehobene Klasse Politique gegen die betrogenen Bürger weiter vorantreiben und den Groll auf die da oben sowie den Missmut über den arroganten Volksbetrug verschärfen. Der Schweiz drohen unruhige Zeiten. Damit sitzen wir im selben Boot wie Deutschland, wo Angela Merkel mit ihrer Aussage «wir schaffen das» beinahe die ganze Nation vor den Kopf gestossen hat.

Gehören unser Parlament und unsere Regierung also auch zu den Totengräbern unserer Freiheit und Eigenständigkeit? Glauben da einige dieser Mandatsträger nicht ebenfalls, ihr eigenes Interesse stehe über dem Volkswillen? Wozu, denken sich da einige dieser Damen und Herren, sollen noch Schranken beachtet werden? Man hat ja die Justiz auf seiner Seite! Wo alle mitmachen, können Rücksichtnahme auf Verfassung, Gesetz und Bürgerrechte getrost zum alten Zopf erklärt und Ränke zur Hintertreibung von Volksentscheiden offen zelebriert werden! Wer will da noch ein schlechtes Gewissen haben oder gar bedenken, was für böse Folgen dies haben wird?

René Imhof, SVP Allschwil

042764



Sehen Sie den Unterschied bei
DILL OPTIK

Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

K_1279

Zu verkaufen
attraktives Modegeschäft im Laufental
Für eine Nachfolge suchen wir eine motivierte Person, für welche es eine Passion ist, Damenmode zu verkaufen. Ein bestehendes, aktuelles Warenlager kann übernommen werden. Dieses Geschäft ist auch ideal für eine/n Wiedereinsteiger/in.
Verkauf und Übernahme nach Vereinbarung
Ernsthafte/r Interessent/in melde sich unter Chiffre 4717, AZ Anzeiger AG, Postfach 843, 4144 Arlesheim



Sie gehören zur Generation 50+ und suchen eine neue Aufgabe im Leben?

Sie haben Lebenserfahrung, Menschenkenntnis und verstehen die Bedürfnisse älterer Menschen. Können Sie sich vorstellen wieder teilweise eine Tätigkeit ausüben? Sprechen und schreiben Sie Deutsch? Dann bieten wir Ihnen eine sinnvolle, bezahlte, flexible Teilzeitarbeit (min. 30%) als CARE-Giver, inkl. kostenloser Schulung. Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

043201



Christof Hiltmann,
Gemeindepräsident
Birsfelden,
Landrat FDP

« Ein faires und transparentes Steuersystem ist eine entscheidende Grundlage für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort. »

www.steuerreform-basel.ch

K_1243



Schweiz stärken!
Steuerreform Ja

Tag der offenen Tür

Dienstag, 17. Januar 2017
8.30 bis 15.00 Uhr

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Freunden den Schulalltag in unseren Tagesschulen.

Minerva Kindergarten und Primarstufe 1.-4. Klasse
Bürgerliches Waisenhaus
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

Primarstufe 5.-6. Klasse und Sekundarstufe I 7.-9. Klasse
Wildensteinerhof
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch

Vorteil
MINERVA®
Eine Schule der Kantonale Bildungsgruppe Schweiz

K_1278

GOLDANKAUF



Sofort Bargeld

LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF
JOOP! LOUIS VUITTON

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
Wir zahlen Bestpreise!

Elegance Uhren und Schmuck
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil
061 556 22 99

Praxisverlegung von Binningen nach Allschwil



HERZPRAXIS ALLSCHWIL

Dr. med. Harald Brunner-Komminoth
Kardiologie FMH

Neue Adresse ab sofort
Baslerstrasse 254, 2. Stock (Lift)
4123 Allschwil
Tramhaltestelle Merkurstrasse (Tram 6)
Bushaltestelle Allschwil Kirche (Bus 48)

Terminvereinbarung ab sofort
Tel. 061 422 08 00

043203

www.allschwilerwochenblatt.ch



isskanal.ch

Rohr defekt?
0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanalanterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042938

KARATE
Einführungskurse im
KARATEKAI BASEL



空手道

Montag: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Dienstag: 19.30 – 21.00 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)
Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Freitag: 18.30 – 19.30 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Kosten: Jugendliche & Erwachsene | 03.01. – 31.03.2017 | **120.– CHF**
Kinder von unter 12 Jahren | 04.01. – 29.03.2017 | **120.– CHF**

Dojo: Binningerstrasse 92, (1.Stock), CH-4123 Allschwil (Nähe Coop, Aldi und Interdiscount)

Auskunft: Hr. Christian Mundwiler (6. Dan), Tel.: 079 755 17 16 oder www.karatekai-basel.ch

043185

Inserate
sind
GOLD
wert



Freitag 27. Januar 2017
Ab 18 Uhr
Portugiesischer Abend
à discrétion
Fr. 35.– pro Person

Restaurant Eintracht
Oberwilerstrasse 8, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 04 90
restauranteintrachtallschwil@hotmail.com

043240

Suppentag

Suppentag für einmal mit Pasta

Am Sonntag gibt es neben Suppe auch Pasta für einen guten Zweck.

Am morgigen Samstag, 14. Januar, von 11.30 bis 13.30 Uhr ist wieder Suppentag, diesmal an vier Orten. Im Pfarreisaal St. Peter und Paul, im Calvinhaus und in der Mehrzweckhalle Schönenbuch wird das traditionelle Menu mit Suppe und Wienerli serviert. Dagegen gibt es im christkatholischen Kirchge-

meindesaal an der Schönenbuchstrasse 8 Pasta mit verschiedenen Saucen. An allen vier Orten können Sie sich am Dessertbuffet bedienen und Sie sind überall herzlich willkommen.

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie das aktuelle Projekt, das die Ausbildung von Sanitär-Fachleuten in Sambia finanziert. Wasser

hat es dort genügend. Doch für die Installation der Verteil-Stationen von sauberem Trinkwasser braucht es zusätzlich ausgebildete Fachkräfte. Die Suppentagskommission freut sich über zahlreiche Besucher und wünscht allen schwerelose Stunden im neuen Jahr.

Peter Rehm,
Suppentagskommission



Versorgung mit sauberem Trinkwasser am fachmännisch installierten Wasserkiosk.

Foto zVg

Veranstaltungen

Messe von Abt Leo Stöcklin

Am Sonntag singt der Kirchenchor St. Peter und Paul um 9.30 Uhr in der Klosterkirche Mariastein gemeinsam mit dem Kirchenmusikverband nochmals die Messe von Abt Leo Stöcklin – also am Ort seines Wirkens. Der Chor freut sich auf dieses spezielle Ereignis zu Beginn des neuen Jahres und wünscht allen Gesundheit und Gottes Segen.

Anita Bingesser für den Chor

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die diesjährigen Texte für die Einheitswoche kommen aus Deutschland. 500 Jahre Reformation – dieses Jubiläum wird, anhand der vier reformatorischen Kerngedanken «Allein der Glaube, allein die Schrift, allein Christus, allein die Gnade», aufgenommen. Im Gottesdienst (mit Abendmahlsfeier und anschliessendem Apéro) am 22. Januar um 10 Uhr in der Christuskirche bedenken wir das Thema «Sola gratia – allein aus Gnade». Die Kantorei wird Stücke von Louis Lewandowski und aus der «Missa parvula» von Markus Tannenholtz singen.

Silvia Guerra,
Liza Zellmeyer, Elke Hofheinz

Projektanträge für Suppentage 17/18

Gesuche für einen Projektbeitrag für die nächste Suppentagssaison können bis am 10. Februar 2017 bei einem der drei Kirchgemeinde-Sekretariate eingereicht werden. Unter www.refallschwil.ch > Aktivitäten > Diakonie > Suppentage > Gesuchsformular finden Sie das entsprechende Formular. (Kontaktperson ist neu: Georg Leuenberger, Bettenstrasse 24, 4123 Allschwil, Telefon 061 481 59 22.)

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 15. Jan.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 16. Jan.: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 18. Jan.: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 15. Jan.: 10.30 h: Kommunionfeier.

Do, 19. Jan.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 15. Jan.: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 17. Jan.: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 15. Jan.: 10 h: Christuskirche, Pfr. E. Kellenberger, Kirchenkaffee.

Sa, 21. Jan.: 17 h: Kirchli, Krabbel-Feier, anschliessend Apéro.

So, 22. Jan.: 10 h: Christuskirche, ökum. Gottesdienst zum Einheitssonntag, mit Abendmahl, Mitwirkung der Kantorei, anschl. Kirchenkaffee.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 h, Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausser während der Schulfestferien), anschl. Tee im Calvinhaus.

Weitere Veranstaltungen

Ökumenischer Suppentag:

Samstag, 14. Januar, 11.30 Uhr, Calvinhaus, auch im christkatholischen

Gemeindesaal, im Gemeindesaal St. Peter und Paul und in der Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Musik und Wort:

Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr, Kirchli, Märchen – Die Chueli am Brunne; Duo «Neumond» Matthias und Danielle Lehnher Dubied, Gesang und Rezitation; Eintritt frei – Kollekte.

Männertreff:

Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr, Kirchli.

Glauben-12-Fortsetzungsabend:

Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr, Calvinhaus. Die Bibel übersetzen: deuten oder verändern?

IdeenKaffee:

Dienstag, 24. Januar, 14 Uhr, Calvinhaus.

Sakraler Tanz:

Dienstag, 24. Januar, 18 Uhr, Kirchli.

Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen:

Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr, Kirchli.

Sekretariat

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Fr, 13. Jan.: 19.30 h: Cembalo-Rezital mit Jermaine Sprosse in der Alten Dorfkirche.

Sa, 14. Jan.: 11.30 h: Suppentag im Kirchgemeindesaal zugunsten

von «Berufsbildung für Trinkwasser» (bis 13.30 h).

So, 15. Jan.: 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Di, 17. Jan.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Sa, 21. Jan.: 9 h: Religionsunterricht für alle Stufen im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 14. Jan.: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 15. Jan.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 17. Jan.: 20 h: Bibelgesprächskreis.

Do, 19. Jan.: 6 h: Frühgebet.

Sa, 21. Jan.: 10 h: Frauenfrühstück.

So, 22. Jan.: 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 13. Jan.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 15. Jan.: 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Do, 19. Jan.: 8.50 h: Inspire – Die inspirierende Frauen-Bibelgruppe für Frauen ab 18 Jahren. Alle Infos bei: sue.walker53@gmail.com

Fr, 20. Jan.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 22. Jan.: 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei:

heatherywren2@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hagmattstrasse 7a, Allschwil

Garagen ab Fr. 215.- mtl.

Lagerräume ab 4.25 m² für Fr. 90.- mtl.

Hobbyräume ab 13 m² für Fr. 225.- mtl.

www.room4u.ch

Room 4U

071 677 99 88

info@room4U.ch

**Ein Platz für Alles &
Alles hat seinen Platz**



Neu-Allschwil

In einem gepflegten MFH vermieten wir nach Vereinbarung eine helle

3-Zimmer-Wohnung

2. OG, ohne Lift (65 m²)

Grosse Wohnküche, Parkett- und Plattenboden, Balkon auf Gartenseite (Süd). Haustiere erlaubt.

Miete: Fr. 1300.- + NK Fr. 160.-

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

RIMOPA AG VERWALTUNGEN

Tel. 061 723 73 23

Mail: info@rimoba.ch



BEZUGSBEREIT
FEBRUAR 2017

Wohnen im Herzen von Liestal.

94 Mietwohnungen:

41 x 2.5 Zimmer,
davon 6 Maisonette

45 x 3.5 Zimmer

8 x 4.5 Zimmer,
davon 2 Maisonette

**Freie
Besichtigung der
Musterwohnung:
Jeden Dienstag von
16.00 – 18.00 Uhr**

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:

GRIBI Vermarktung AG

061 927 92 06

www.gribi.com

GRIBI

CHANGING REAL ESTATE

K. 1267

041383

KRÜSIRAUM GMBH

erdenken | errichten | erleben

WIR MACHEN MEHR AUS IHREN RÄUMEN

Krüsi Raum GmbH

Klarastrasse 2

CH-4123 Allschwil

T +41 61 481 09 60

www.kruesiraum.ch



Ein Umbau mit der Krüsi Raum GmbH erfüllt alle Ihre Erwartungen:

- Unsere Ideen sind einfallsreich, unsere Lösungen kreativ
- Wir sorgen für Kostensicherheit
- Wir schliessen Ihr Projekt termingerecht ab
- Wir visualisieren den Umbau während der Planungsphase in 3D
- Wir erstellen regelmässige Baustellenrapporte inklusive Fotomaterial
- Wir dokumentieren den Bau lückenlos
- Wir bieten Spezial-Umbauten für Senioren
- Wir machen aus Ihrem Wohnraum Realität

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Farbinserate sind eine gute Investition

4123 Allschwil

Überbauung Rosenbergrain

5½-Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.-

4½-Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 190 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung

T 032 312 80 60

info@nerinvest.ch

www.nerinvest.ch

ERSTVERMIETUNG

an beliebiger Wohnlage in Allschwil,
komfortable, hell und sonnige Wohnungen
nach Minergiestandard

2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen

ab Fr. 1250 exkl. NK

Gartenanteile, Balkone und Lift
Bastelräume

Einstellhallenparkplätze zu vermieten

Auskunft:

061 377 99 05, 041 226 04 04

Allschwil

Am Lettenweg 71 renovierte

4½-Zimmer-Wohnung im 2. Stock

Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon,
Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten,
Bezug nach Vereinbarung

TREUHAND GERBER + CO AG

3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 956 66 17

www.treuhand-gerber.ch

À jour sein? Belege stapeln sich ?



Treuhand Böhi

- Buchhaltungen
- Revisionen
- Steuern
- Controlling
- Excel-Makros

Schützenweg 3, 4102 Binningen

☎ 076 507 07 67 Fax 061 423 01 06

www.treuhandboehi.ch

✉ info@treuhandboehi.ch



Allschwiler Wochenblatt

Kunst-Verein

Hilfe für die Laufener Katharinenkirche

Der Kunst-Verein nutzte seinen Neujahrsapéro für einen guten Zweck.

Sie ist alt und der Zahn der Zeit nagt an ihr. Aber immerhin steht sie noch aufrecht, die 1698 fertig gestellte St. Katharinenkirche in Laufen. Wie lange noch ist allerdings ungewiss, ist doch das Gebälk, das die Decke der barocken Kirche stützt, langsam am Verfaulen. Wenn nicht bald was geschieht, droht die schöne Kirche einzustürzen.

Doch das Geld für die dringend notwendige Renovation fehlt. Die christkatholische Gemeinde von Laufen, die in der Katharinenkirche ihren Gottesdienst abhält, umfasst gerade mal 120 Mitglieder. Sie alleine kann die nötigen 1,2 Millionen Franken unmöglich stemmen und alle anderen möglichen Geldgeber wie die Gemeinde oder der Kanton halten sich bedeckt. «Wir hoffen auf Sponsoren», meint dazu Denise Wyss, die Pfarrerin der christkatholischen Gemeinde Laufen.



Die St. Katharinenkirche in Laufen braucht eine Sanierung – der Kunst-Verein versucht zu helfen.

Foto Rolf Richterich

Hier kam der Allschwiler Kunst-Verein, gegründet 1980, ins Spiel. Er ergriff die Initiative und unterstützte die Gemeinde bei ihrer Geldsuche mit seinem Neujahrs-Apéro, der am 10. Januar im Fami-

lienzentrum am Hegenheimer-mattweg 70 in Allschwil stattfand. Mit einem halbstündigen Vortrag wurde dabei die aktuelle Lage rund um die Laufener St. Katharinenkirche thematisiert.

Mit dem Ziel, in der Gemeinde Allschwil Kunst jedweder Art zu bewahren und zu fördern, wurde der Kunst-Verein Allschwil 1980 gegründet. Der Verein verfolgt dabei mehrere Ziele: Junge, talentierte Künstler, die in Allschwil heimatberechtigt sind oder in der Gemeinde Gastrecht geniessen, sollen gefördert werden.

Für renommierte Künstler wiederum werden Ausstellungen durchgeführt. Nicht weniger wichtig ist dem Kunst-Verein aber auch die Vermittlung von Kunst. So organisiert er Besuche von Theateraufführungen, Kunstausstellungen oder Künstlerateliers wie etwa das Atelier des bekannten Basler Künstlers Däge (Urs Degen), der sich als Laternenmaler für die Basler Fasnacht einen Namen gemacht hat. Bei all diesen Tätigkeiten wird auch grosser Wert auf sozialen Zusammenhalt und geselliges Beisammensein inner- als auch ausserhalb des Vereins gelegt.

Rolf de Marchi,

Allschwiler Kunst-Verein, gegr. 1980

Body Move – das Fitness- und Gesundheitscenter in Allschwil



Zu Beginn eines neuen Jahres nehmen sich die meisten Menschen Vorsätze vor. «Mens sana in corpore sano» – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper darf nicht die Lebensphilosophie der alten Römer bleiben, sondern hat weiterhin seine Gültigkeit. Um diesem Credo gerecht zu werden, muss man aber aktiv werden. Der erste, entscheidende Schritt hiezu ist, bei Body Move etwas für Geist, Körper, Seele und somit für sein Gesamt-Wohlbefinden und seine Gesundheit zu tun.

Auf einer grosszügigen Fläche von gut 1000 Quadratmetern präsentiert sich ein Fitness- und Gesundheitscenter, das für Kompetenz in einem familiären Ambiente steht.

Betriebsleiter Linus Maillard und sein kompetentes Team stehen für persönliche Beratung und Begleitung. Ein 160 m² grosser Aerobic-Raum für Spinning, Pilates, Yoga, Zumba und TRX beweisen, dass Body Move ein Center ist, das sämtliche Bedürfnisse erfüllt und keine Wünsche offen lässt.

Einzigartige Winteraktion

Ab sofort und noch bis zum 28. Februar 2017 gibt es eine Winteraktion, die einzigartig ist. Wer eine Jahresmitgliedschaft abschliesst, erhält den ersten Monat kostenlos dazu. Und zusätzlich entfällt die Membercard-Gebühr von 80 Franken. Interessierte können zu jeder Zeit, in Allschwil, kostenlos eine Probewo-

che absolvieren, damit sie das Body Move besser und profund kennenlernen. Sie werden garantiert vom Gesamtpaket (Angebot, Ambiente, Fachkompetenz und Dienstleistungen) überzeugt sein.

Zusätzlich gibt es im Body Move Allschwil eine Physiotherapie und Massagepraxis, welche durch das renommierte Höferlin-Institut betreut wird. Qualität und Zuverlässigkeit zeichnen das Höferlin-Institut aus. Termine können direkt über das Institut vereinbart werden (Telefon: 061 301 85 65). Und selbstverständlich wird das Body Move von allen Krankenkassen anerkannt, sodass man einen Teil der Jahresgebühr rückerstattet erhält, was einem zusätzlichen Mehrwert gleichkommt.

Betreuter Kinderhort

Ein betreuter Kinderhort von Montag bis Freitag (8.30 bis 11.45 Uhr) erlaubt es Müttern mit Kleinkindern, auch morgens ihr Trainingsprogramm zu absolvieren. Kraft- und Ausdauergeräte von Technogym, eine finnische Sauna sowie ein Ruheraum in jeder Garderobe runden das umfassende Angebot ab.

Kostenlose Parkplätze

Body Move Allschwil ist bestens mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wer Body Move Allschwil mit dem Privatfahrzeug aufsucht, findet 50 kostenlose Parkplätze in der eigenen Einstellhalle beim Fitness- und Gesundheitscenter vor. Ein bewährtes Team mit viel Berufserfahrung, das sich zudem stets weiterbildet und somit fachlich «up to date» ist, garantiert, dass im Body Move das Trainieren von Geist, Körper und Seele in familiärem Ambiente keine Floskel, sondern Alltag ist und immer umgesetzt wird.

Georges Küng



Paradiesrain 14, 4123 Allschwil
Telefon 061 577 30 30
allschwil@body-move.ch
Internet: www.body-move.ch
E-Mail: allschwil@body-move.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8–21.30 Uhr
Samstag/Sonntag 9–16 Uhr

Das Jahr in Bildern: Die Monate April bis Juni...



Beim Eierläset am 3. April fliegen zum 25. Mal vom Turnverein organisiert die Eier durch die Neuweilerstrasse. Mit akrobatischen Einlagen versuchen die Fänger an den Wannen, sie zu fangen.

Foto Bernadette Schoeffel



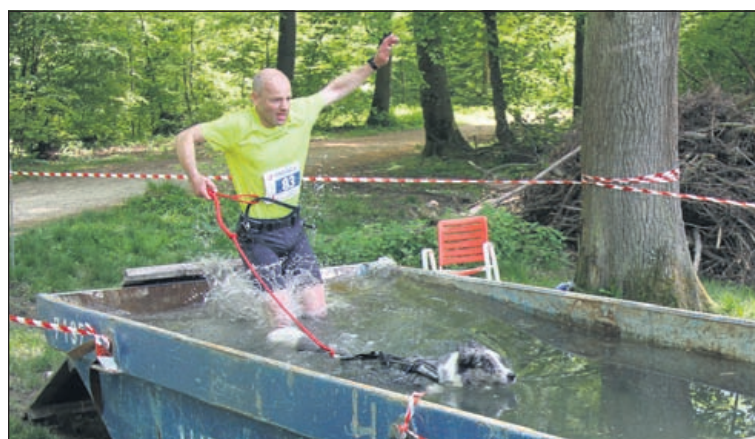
Der Allschwiler Profiartist Jason Brügger gewinnt am 9. April mit seinen Strapatennummern die SRF-Casting-Show «Die grössten Schweizer Talente» und damit ein Preisgeld von 100'000 Franken.

Foto SRF/ Mirco Rederlechner



Tagesmütter der Stiftung Tagesheime (STTA) protestieren im April gegen eine Lohnkürzung im Zuge ihrer Übernahme durch die Gemeinde. Dies nachdem die STTA die sie bezüglichliche Leistungsvereinbarung gekündigt hatte.

Foto ahe



Am 7. Mai führt der Allschwiler Hundesport die 14. Ausgabe des Hundebiatlons durch. Dabei messen sich Hunde-Mensch-Gespanne in verschiedenen Disziplinen auf einer Strecke im Allschwiler Wald.

Foto Bernadette Schoeffel



Mit der Eröffnung einer Fotoausstellung im Alterszentrum Am Bachgraben und anschliessendem Zvieri auf dem Gelände am Baselmattweg begeht das Jugendland am 21. Mai sein 100-Jahr-Jubiläum.

Foto asc



An der konstituierenden Sitzung des Einwohnerrats am 22. Juni wird Philippe Adam (CVP, Mitte) zum Einwohnerratspräsidenten gewählt. 1. Vize wird Simon Maurer (SP, rechts), 2. Vize wird Markus Gruber (FDP, links).

Foto asc

Weitere Ereignisse

April: Die Bürgergemeindeversammlung sagt Ja zu einem Planungskredit von 40'000 Franken für das Wohnbauprojekt der Bürgergemeinde. +++ Beim zweiten Wahlgang der Gemeinderatswahlen wählen die Stimmberechtigten mit Roman Klausen erstmals einen SVP-Vertreter in die

Exekutive. +++ Nicole Nüssli (FDP) erhält keine Konkurrenz um das Gemeindepräsidium und wird so in stiller Wahl für die nächste Amtsperiode bestätigt. +++ Die Damen des Volleyballclubs Allschwils sichern sich den Wiederaufstieg in die 1. Liga.

Mai: Franz Vogt wird von seinen Amtskollegen zum Vizepräsidenten des Gemeinderats gewählt.

+++ In einer Serie von Artikeln berichtet die Basellandschaftliche Zeitung von verschlechterten Arbeitsbedingungen und einem Klima der Angst auf der Gemeindeverwaltung. +++ Theresia Ruf-Steiner feiert ihren 100. Geburtstag. +++ Anny Fröhlich, bekannt aus dem Dokumentarfilm «Von heute auf morgen», feiert ihren 100. Geburtstag.

Juni: «Allschwil bewegt», das Gratisturnen im Wegmattenpark, startet in seine zweite Saison. +++ Klara Bösiger feiert ihren 100. Geburtstag +++ Die Gemeinde gibt bekannt, dass Gemeindeverwalter Dieter Pfister seine Stelle auf eigenen Wunsch per Ende Jahr abgeben wird. +++ Andauernde Regenfälle halten auch die Feuerwehr Allschwil auf Trab.

...die Monate Juli bis September



Am 31. Juli versammeln sich rund 400 Einwohner zur traditionellen Bundesfeier auf der Läubern. Nach Regentropfen am späten Nachmittag ist den Besuchern ein trockener Abend vergönnt.

Foto Bernadette Schoeffel



Der Theaterverein «Zum Schwarze Gyger» zeigt ab dem 26. August das Stück «Hexenjagd» des amerikanischen Autors Arthur Miller. Es dreht sich um die Hexenverfolgung in Salem 1692/93.

Foto Jörg Willi



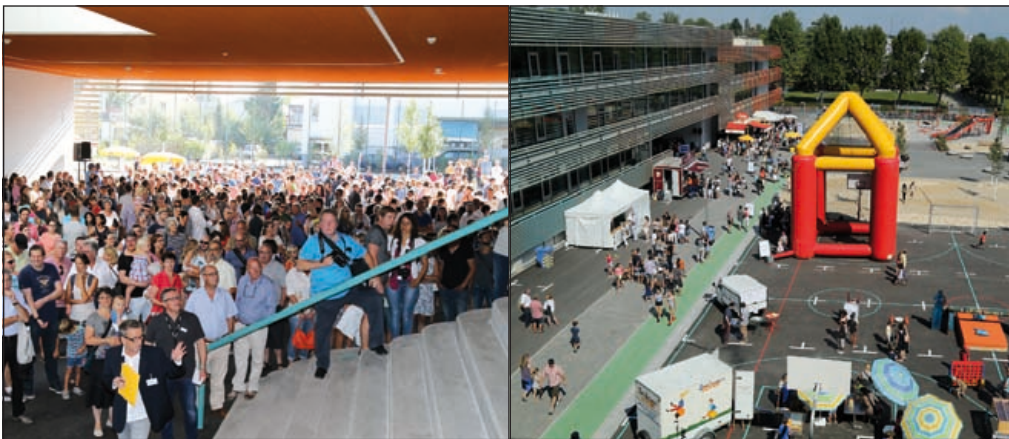
Anfang September vergibt die Gemeinde den Sportpreis 2015. Dabei ehrt sie 21 Sportler für ihre Leistungen und Christian Wackernagel für seinen Einsatz als OK-Präsident der Badminton Swiss Open.

Foto Gemeinde Allschwil



Am 9. September findet die erste Ausgabe des Dorf Jazz statt. Am schönen Spätsommerabend sorgen Jazzformationen für Stimmung rund um den Dorfplatz, darunter auch das Whisky Zügli.

Foto Bernadette Schoeffel



Am 10. September wird das neue Primarschulhaus Gartenhof mit einem Fest eingeweiht. Nach Ansprachen unter anderem von Nicole Nüssli und Anton Lauber konnte das Publikum die beiden Gebäude besichtigen und das Unterhaltungsprogramm geniessen.

Fotos Bernadette Schoeffel



Die Arbeitsgruppe «Versteckte Armut» feiert am 23. September ihr 25-Jahr-Jubiläum mit einem Konzert des Marco Todisco Trios.

Foto B. Schoeffel

Weitere Ereignisse

Juli: An der Allschwiler Bundesfeier auf der Läubern hält Nationalrätin Daniela Schneeberger (FDP) die Festrede. +++ Der Allschwiler Leichtathlet Carlos Kouassi verpasst bei der U18-Europameisterschaft in Tiflis knapp das Podest im Dreisprung und wird Vierter.

August: Der FC Allschwil startet mit einem fulminanten 8:0-Heimsieg gegen den FC Grünstern Ipsach in die neue Saison. +++ Am 15. August nimmt das neue Primarschulhaus Gartenhof seinen Betrieb auf. +++ Ein Brand in einem Doppelfamilienhaus am Lützelbachweg sorgt für grossen Sachschaden. Ein Bewohner wird mit Verdacht auf Rauchvergiftung

ins Spital gebracht. +++ Die Gemeinde lädt ein zu einem Wirtschaftsförderungsanlass unter der Fragestellung, was die Gemeinde für die KMU tun könne. +++ Die Allschwiler Schwimmerin Jill Reich wird Schweizermeisterin über fünf Kilometer Open Water. +++ Die «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» wird gegründet.

September: Der Dorfmarkt und das Holzhacker-Fest sorgen am ersten Septemberwochenende für Stimmung beim Dorfplatz. +++ Die Gemeinde gibt bekannt, dass sie 2017 eine Verwaltungsreorganisation vornehmen wird. +++ Das Stimmvolk stimmt mit 86,8 Prozent Ja-Stimmen klar dem Verkauf des Sturzenegger-Areals an die Bürgergemeinde zu.

Beliebte Fasnachtsgoschdym

reinhardt
www.reinhardt.ch



Marianne Baumgartner
Alti Dante
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0812-0

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.



Marianne Baumgartner
Blätzlibajass
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0813-7

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.



Marianne Baumgartner
Clown
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0815-1

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Christoph Ransmayr**
[2] Cox oder
Der Lauf der Zeit
Roman | S. Fischer Verlag
2. **Elena Ferrante**
[1] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
3. **Bob Dylan**
[3] Lyrics
Liedtexte | Reclam Verlag
4. **Martin Suter**
[–] Cheers.
Feiern mit der
Business Class
Erzählungen |
Diogenes Verlag
5. **Alain de Botton**
[4] Der Lauf der Liebe
Roman | S. Fischer Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Basel geht aus! 2017**
[2] 111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
2. **C. Wenker, S. Hoby,**
[1] T. Dietrich, T. Weber
Das Okapi hat Husten
Tiere | Christoph Merian Verlag
3. **Daniele Ganser**
[4] Illegale Kriege.
Wie die NATO-Länder
die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag
4. **Carolyn Emcke**
[3] Gegen den Hass
Politik |
S. Fischer Verlag
5. **Daniel Barenboim**
[–] Klang ist Leben –
Die Macht der Musik
Biografie | Pantheon Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[1] Dolce Vita –
Lieder aus Italien
Klassik | Sony
2. **Maurice Steger**
[2] Souvenirs d'Italie –
Concerti, Sonate
e Cantate per flauto
Klassik | Harmonia Mundi
3. **Leonard Cohen**
[5] You Want It Darker
Pop | Sony
4. **Rolling Stones**
[4] Blue & Lonsome
Pop | Universal
5. **Gregory Porter**
[–] Live in Berlin
2 CDs + 1 DVD
Jazz | Universal



Top 5 DVD

1. **Toni Erdmann**
[2] Peter Simonischek,
Sandra Hüller
Spielfilm | Impuls
2. **Frühstück bei
Monsieur Henri**
[1] Claude Brasseur,
Noémie Schmidt
Spielfilm | Praesens Film
3. **Vor der Morgenröte:
Stefan Zweig in Amerika**
[–] Josef Hader, Barbara Sukowa
Spielfilm | Warner Home
4. **Ohad Naharin ist Mr. Gaga**
[–] Ein Film von
Tomer Heymann
Tanzfilm-Doku |
farbfilm home entertainment
5. **Schellen-Ursli**
[5] Jonas Hartmann, Leonardo
Nigro, Tonia Maria Zindel
Spielfilm | Frenetic Films



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Der Vorstand informiert

Wünsche für 2017 Der Vorstand wünscht allen Gewerbetreibenden, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie allen Leserinnen und Lesern des Allschwiler Wochenblatts ein erfolgreiches und glückliches 2017!

Anliegen und Feedbacks unserer Mitglieder Unsere Hauptaufgabe ist es, für unsere Mitglieder Plattformen zu schaffen, welche den Aufbau und die Pflege eines persönlichen Netzwerks und den Erfahrungsaustausch ermöglichen. Dieser Austausch findet einerseits anlässlich der diversen Anlässe unter dem Jahr statt. Doch auch dazwischen ist der Vorstand für die Anliegen der Mitglieder da. Deshalb werden wir auch in Zukunft in unserer Rubrik «Der Vorstand informiert» bei Bedarf Themen aufgreifen, die manchmal unbequem oder pointiert daher kommen – und nicht allen betroffenen Parteien, Institutionen oder Personen passen werden. Gerne nutzen wir zu Jahresbeginn die Gelegenheit und fordern unsere Mitglieder und Leser unserer Rubrik dazu auf, uns ihre Anliegen und Probleme, aber auch ihre Kritik oder ein Lob mitzuteilen. Siehe unter www.kmu-allschwil.ch – oder senden Sie eine E-Mail an info@kmu-allschwil.ch.

Abstimmung vom 12. Februar 2017 Steuerreform (USR III): KMU Allschwil Schönenbuch sagt JA – wir wollen, dass die Schweiz auch künftig zu den wettbewerbsfähigsten Ländern der Welt gehört und ein innovativer Wirtschaftsstandort bleibt.

Deshalb JA: Ein JA sichert Arbeitsplätze und Aufträge für KMU. Ein JA stärkt den Forschungs- und Werkplatz Schweiz. Ein JA stärkt Kantone und Föderalismus, sichert Steuereinnahmen und bringt Wohlstand für alle!

IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente Ziel der IG ist es, die Umfahrungsstrasse Allschwil mit vereinten Kräften schnellstmöglich Realität werden zu lassen. Seit dem überwältigenden Ja der Stimmbewölkerung vom 8. März 2015 ist nicht viel geschehen. Die Gemeinden Allschwil und Schönenbuch, KMU Allschwil Schönenbuch, der HEV Allschwil-Schönenbuch, Politikerinnen und Politiker aus den drei bürgerlichen Parteien CVP, SVP und FDP sowie weitere Grössen aus der Region haben sich zusammengetan, um die Kräfte für eine möglichst rasche Realisierung der Umfahrung Allschwil – stadtnahe Tangente zu bündeln.

Unterstützen auch Sie die IG und werden Sie Mitglied. Weitere Informationen finden Sie unter www.IG-Umfahrungsstrasse-Allschwil.ch

Informationsanlass «Fit in die Lehre» (aus der Wirtschaftskammer Baselland) Am Donnerstag, 16. Februar 2017, findet im Haus der Wirtschaft in Liestal der Infoabend «Fit in die Lehre» für Lehrerinnen und Lehrer sowie für weitere Interessierte statt. Der kostenlose Anlass startet um 17 Uhr und endet um 19 Uhr. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Der Anlass bietet Lehrpersonen und Interessierten die Gelegenheit, mehr



über die Anforderungen an Lehrstellensuchende direkt aus der Wirtschaft zu erfahren. Die Teilnehmenden erhalten Tipps, wie Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl vorgehen können, nach dem Leitgedanken «zuerst prüfen, dann entscheiden». Dabei wird das Projekt «Fit in die Lehre» vorgestellt.

Im Rahmen von «Fit in die Lehre» besucht ein Expertenteam aus der KMU-Wirtschaft kostenlos Schulklassen, Berufswahlwochen und Elternabende vor Ort und gibt direkt aus der Praxis Ratschläge zu den attraktiven Möglichkeiten der dualen Grundbildung. Die Anwesenden erhalten zudem Informationen rund um die Berufsmaturität. Die Teilnehmenden des Informationsabends vom 16. Februar 2017 erhalten auch Tipps zur Vorbereitung von Schülerinnen und Schüler auf die kommende Berufsschau, die vom 25. bis 9. Oktober 2017 in Liestal stattfinden wird. Weiter Infos unter www.kmu.org.

Generalversammlung 2017 Die ordentliche GV findet am Dienstag, 21. März, ab 19 Uhr, im Alterszentrum Am Bachgraben statt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Werden Sie Mitglied Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der Vorstand



Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch



Baslerstrasse 167
4123 Allschwil

Tel. 061 481 26 91
Fax 061 481 29 08
E-Mail: info@hmtech.ch

Zahnärzte am Grabenring

Weiterbildungspraxis SSO für allg. Zahnmedizin
Implantatprothetik, zahnärztliche Chirurgie,
Kieferorthopädie, Alterszahnmedizin

Neu: Zweigpraxis im Alterszentrum am Bachgraben

Grabenring 1, 4123 Allschwil
Telefon 061 486 91 91, Fax 061 486 91 90
info@zagra.ch, www.zagra.ch



Dr. med. dent. Markus P. Keller
Dr. med. dent. Pascal P. Schönenberger
eidg. dipl. Zahnärzte
mit WBA SSO für allg. Zahnmedizin



Die persönliche Boutique für Immobilien-Bewirtschaftung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

sautter

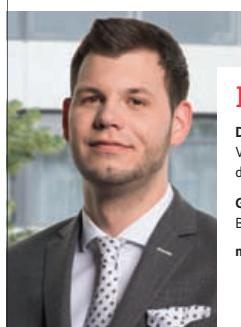
malerarbeiten

061 322 77 57



Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch



Ich bin für Sie da.

Dino Herzog, Versicherungs- und
Vorsorgeberater, T 061 266 62 97
dino.herzog@mobiliar.ch

Generalagentur Basel
Beat Herzog
mobiliar.ch

die Mobiliar

16007502GA

buch am dorfplatz

Die besten Seiten
des Lebens

baslerstrasse 2a | 4123 allschwil
061 481 34 35 | buch-allschwil.ch



Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch



Keramische Wand- und Bodenbeläge

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte
Erledigung und fachgerechte Ausführung.

**J. Wipf
Allschwil**

Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,
Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12
E-Mail j-wipf@bluewin.ch



KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Top-Küchen zu Top-Preisen

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner



Ziörjen Siegrist GmbH, Turnerstrasse 5, 4123 Allschwil
Tel. +41 61 313 75 75, uz@zioerjensiegrist.ch, www.zioerjensiegrist.ch

Dinvest immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil
T +41 61 501 45 00 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag



Stirnimann

Dipl. Malermeister

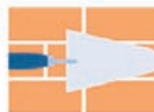
Allschwil / Basel

Tel. 061 302 02 46

www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

W. HOLZHERR



Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60

Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

Kundenmaurer
Neubauten, Umbauten und Renovationen



**SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



Gartengestaltung Heinz Oser

Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

CARXPERT

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER**

Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

DER NEUE MOKKA X

4x4 jetzt auch mit Automatik



Dorx
Garage Allschwil
R. Knierim - 061 481 18 48



Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil

Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



**Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler**



Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil



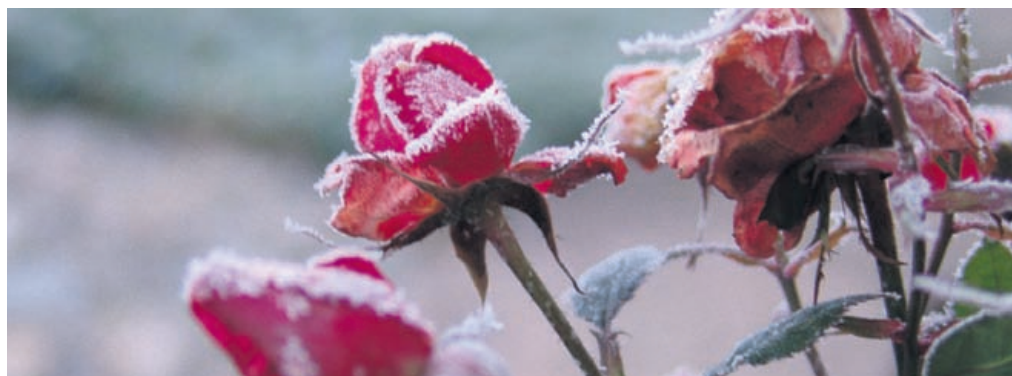
**classic
treuhand ag**

Binnerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**



Volleyball Damen 1. Liga**Allschwil verpasst Befreiungsschlag**

AWB. Im ersten Spiel 2017 gastierten die Damen des VBC Allschwil in Seon, wo sie auf Dynamo SeeWy trafen. Die an neunter Stelle klassierten Aargauerinnen standen unter Zugzwang, wollten sie die Baselsbieterinnen (Rang 8) nicht weiter davon ziehen lassen. Ein Erfolg der Gäste wäre hingegen ein kleiner Befreiungsschlag gewesen.

Die Allschwilerinnen starteten stark und gewannen den ersten Durchgang problemlos mit 25:15. Dann aber kämpften sich die Gastgeberinnen in die Partie, die fortan ziemlich ausgeglichen verlief. Seon holte sich die Sätze 2 (25:22) und 4 (25:14), während Allschwil Abschnitt 3 für sich entschied (25:21). Ein Tie-Break musste her – und dort hatte Dynamo SeeWy mit 15:1 die bessere Ende für sich.

Der VBC Allschwil ist morgen Samstag, 14. Januar, das nächste Mal im Einsatz. Zu Hause trifft man auf die SAG Gordola (17 Uhr, Schulzentrum Muesmatt).

Termine**Allschwiler Badminton Club Smash****Freitag, 13. Januar**

19.30 Uhr Team Smaesch 1
(1. Liga) –
Neuchâtel BC
Turnhalle Gartenhof

Montag, 16. Januar

19.30 Uhr Team Smaesch 4
(3. Liga) –
BC Oberwil
Turnhalle Gartenhof

Basketballclub Allschwil-Algon**Sonntag, 15. Januar**

13.00 Uhr Junioren U14 High –
Jura Basket
Neu-Allschwil 3

15.30 Uhr Junioren U16 Regional –
BC Arlesheim
Neu-Allschwil 3

Montag, 16. Januar

20.15 Uhr Herren 2. Liga –
Dudes Basketball Basel
Neu-Allschwil 2

Volleyballclub Allschwil**Samstag, 14. Januar**

17.00 Uhr Damen 1. Liga –
SAG Gordola
Schulzentrum Muesmatt

Dienstag, 17. Januar

20.30 Uhr Herren 3. Liga –
VBC Laufen 3
Schulzentrum Muesmatt 2

Donnerstag, 19. Januar

20.30 Uhr Damen 3. Liga –
VBC Gym Liestal
Schulzentrum Muesmatt 3

Sport allgemein

Bewegung, Spiele und Koordination



Starker Betrieb: An «Wake Up & Play»-Sonntagen ist im Schulzentrum Neuallschwil stets sehr viel los.

Foto Tomislav Konstein

Neues Jahr, bewährtes Konzept: Die nächste Ausgabe von «Wake Up & Play» steht am Sonntag auf dem Programm.

Von Tomislav Konstein*

Am kommenden Sonntag, 15. Januar, zwischen 9 und 12 Uhr findet die nächste Folge von «Wake Up & Play» statt. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen drei und 17 Jahren werden herzlich eingeladen,

einen sportlichen Sonntagmorgen im Schulzentrum Neuallschwil (Muesmattweg 6) zu verbringen.

Die Trainer und Helfer vom Basketballclub Allschwil, dem Organisator des Events, werden ein weiteres Mal alles daran setzen, ein richtiges Spielfest für Kids zu organisieren. Die Übungen in verschiedenen Sportarten, bei welchen die Bewegung und Koordination gefördert werden sowie Kinderspiele für die Kleinsten werden im Fokus stehen.

Viel Freude und Spass sind garantiert. Als Belohnung stehen

bunte Medaillen für die Kinder bereit. Der Event wird von der Gemeinde Allschwil und dem Sportamt Baselland sowie zahlreichen Sponsoren unterstützt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kinder sollten Hallenturnschuhe und Sportkleidung mitbringen.

Im Anschluss ans «Wake Up & Play» geht es in der Turnhalle Neuallschwil übrigens sportlich weiter: Um 13 Uhr kommt es zum Junioren-U14-High-Spiel zwischen dem BC Allschwil-Algon 1 und Jura Basket 1.

*für den BC Allschwil

Schulsport

Kampf um die Halbfinals

Morgen gastiert die PostFinance-Trophy wieder im Baselbiet.

Die PostFinance-Trophy, das nationale Eishockey-Schülerturnier, geht in die zehnte Saison. An insgesamt 25 regionalen Qualifikationsturnieren in der ganzen Schweiz kämpfen hockeysbegeisterte Schülerinnen und Schüler um Ruhm und Ehre sowie den begehrten Pokal. Für das Turnier in Sissach, das morgen Samstag, 14. Januar, stattfindet, haben sich 55 Kinder angemeldet, die in sieben Teams um einen Platz in den Halbfinals spielen. Die

Sieger qualifizieren sich für das grosse Finalturnier.

Die PostFinance-Trophy ist eine Erfolgsgeschichte. Dies dokumentieren die Teilnehmerzahlen: Im letzten Winter nahmen 2400 Jugendliche am Turnier teil – insgesamt waren es in den vergangenen neun Jahren mehr als 19'000.

An der PostFinance-Trophy teilnehmen können Primarschülerinnen und -schüler bis zum sechsten Schuljahr. Ein Team besteht aus sechs bis zehn Kindern. In vier Alterskategorien stehen sich jeweils vier Feldspieler (ohne Torhüter) gegenüber. Pro Team darf höchstens ein lizenzierter Spieler mitmachen.

Gespielt wird mit vereinfachten Regeln, denn der Spass steht im Vordergrund: Bodychecks, Stockschläge und Hochschüsse sind nicht erlaubt. Auf dem Feld dürfen sich die Kids dann trotzdem wie Profis fühlen. Abgesehen von den Schlittschuhen wird jedem Kind eine komplette Ausrüstung zur Verfügung gestellt.

Auf www.postfinance-trophy.ch sind alle Informationen betreffend Anmeldung, Austragungsorten und den Spielregeln zu finden. Die Teilnahme an der PostFinance-Trophy ist kostenlos.

Christian Roth, Projektleiter
Swiss Ice Hockey Federation

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2017

SBB-Tageskarten: Gemeinde beteiligt sich an Mehrkosten

Die Gemeinde Allschwil verfügt über zehn Jahres-Sets Tageskarten SBB. Seit Dezember 2016 haben die SBB den Preis für den Verkauf der Sets von bisher CHF 13'300.00 pro Set auf CHF 14'000.00 pro Set und Jahr erhöht. Das bedeutet, dass die

Gemeinde den SBB CHF 1.92 mehr für den Ankauf einer einzelnen Tageskarte entrichten muss. Die Förderung des Öffentlichen Verkehrs ist dem Gemeinderat ein Anliegen. Er hat daher Ende 2016 beschlossen, die Mehrkosten pro Tageskarte

nicht vollumfänglich auf die Nutzer der SBB-Tageskarten abzuwälzen, sondern lediglich CHF 1.00 davon. Damit erhöht sich der Preis für den Bezug einer Tageskarte per 1. Februar 2017 von CHF 43.00 auf CHF 44.00.

Umfrageergebnisse betreffend «easyvote»-Broschüre

Das Ergebnis der «easyvote»-Umfrage, welche Anfang September 2016 bis 30. September 2016 durchgeführt wurde, konnte nun ausgewertet werden. Sie finden das Ergebnis auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Aktuelles / Mitteilungen – News / Umfrageergebnisse betreffend «easyvote»-Broschüre.

Einwohnerdienste – Sicherheit

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 23. Januar 2017
Montag, 6. Februar 2017
Montag, 20. Februar 2017
Montag, 13. März 2017
Montag, 27. März 2017
Montag, 24. April 2017
Montag, 8. Mai 2017
Montag, 29. Mai 2017

Montag, 12. Juni 2017
Montag, 26. Juni 2017
Montag, 14. August 2017
Montag, 28. August 2017
Montag, 11. September 2017
Montag, 25. September 2017
Montag, 16. Oktober 2017
Montag, 30. Oktober 2017
Montag, 13. November 2017
Montag, 27. November 2017
Montag, 11. Dezember 2017

Separatsammlungen und Shredderdienst 2017

	Grob-sperrgut	Kunst-stoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
Jan.		17./31.	25.	26.	14.	CEVI	—	—	—	—	—
Feb.	01.	14./28.	08./22.	09./23.	16.	Firma Lottner AG	15.	06.	13.	20.	27.
März	01.	14./28.	08./15./22./29.	09./16./23./30.	18.	Jungwacht/Blauring	—	06.	13.	20.	27.

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

004/0121/2017 Bauherrschaft: Chambovev Alain, Dorfplatz 2, 4123 Allschwil. – Projekt: Ausbau Dachgeschoss, Parzelle A 1541, Baslerstrasse 358, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Laganà Bau GmbH, St. Jakobs-Strasse 200, 4052 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **23. Januar 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Bestattungen

Bosch-Scheitlin, Tilly

* 27. April 1934
† 31. Dezember 2016
von Raperswil TG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 129

Werdenberg-Hauri, Erika

* 29. Januar 1930
† 3. Januar 2017
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Reinach,
Aumattstrasse 79

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

16. Januar 2017
13. Februar 2017
13. März 2017
24. April 2017
22. Mai 2017
12. Juni 2017
21. August 2017
18. September 2017
16. Oktober 2017
20. November 2017
11. Dezember 2017

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindefestische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



Fasnachts-Programm 2017

Larve-Atelier:

Ab 9. Januar **13.30 bis 17.30 Uhr** jeweils Montag bis Samstag
Larve und Güpfi kaschieren, bemalen und zusammenbauen Fr. 15.–
Eine alte Larve auffrischen Fr. 7.–
Kleine Dekor-Larven Fr. 7.–

Perügge-Wärkschtatt:

Ab dem 1. Februar Mi/Do/Sa-Nachmittag jeweils 14 bis 17.30 Uhr
Bastperücke knüpfen und an die Larve montieren. 100 g Bast inkl.
Montagematerial Fr. 8.– (eine Vollhaarperücke braucht ca. 300–400 g)

Kinderfasnachtskostüm-Börse

Ihr bringt eure alten Kostüme, die noch in einem guten Zustand sind, auf den Robi. Wir notieren eure Namen, Verkaufspreis und stellen eure Kostüme auf dem Robi aus. Beim Verkauf eurer Kostüme bekommt ihr 80% des Verkaufspreises ausbezahlt, die restlichen 20% gehen an den Robi. Die Kostüme könnt ihr ab sofort auf dem Robi vorbeibringen. Falls euer Kostüm nicht verkauft wird, muss dies bis am Samstag, 4. März, abgeholt werden.

Waggis-Wage:

Für Kinder ab der 1. Klasse!

Alle Kinder, die als «Robi-Runzle» auf unserem Waggis-Wagen an der Allschwiler Dorffasnacht mitfahren und mitlaufen wollen, können sich auf dem Robi auf einer Liste eintragen. Jedes Kind ist für sein Wurfmaterial (Orangen, «Däfi» etc.) selber besorgt. Spreu wird vom Robi organisiert. Am Mittwoch, 22., und am Samstag, 25. Februar, dekorieren wir unseren Wagen und machen ihn startklar für den Umzug am Sonntag.

Allschwiler Fasnachtsumzug:

Am Sonntag, dr 26. Februar, kunsch goschdimiert und mit Larve am 13.30 zum Hotel Rössli am Dorfplatz. Dert kasch mit de «Robi-Runzle» mitfahre und -laufe. Au die Grosse sölle e Goschdim aalege, wenn sie mit uns wänn mitlaufe. Ca. am 16.15 simr vorem Knoche (Rest. Elsässerhof), wo d Kinder mien abholt wärde.

d Runzle

Bi Frooge: s Robitelifon git Uskunft (Mo–Sa) Tel. 061 486 27 12

Kinder
Freizeithaus
Allschwil



Blasmusik

Musigobe im Saal der Schule Gartenhof

Die Musikgesellschaft Concordia Allschwil und der Musikverein Schönenbuch, unter der Leitung von Rolf Herter, laden recht herzlich zum diesjährigen Jahreskonzert am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr ein. Zuerst Mal dürfen die Vereine ihr Publikum im neuen Saal des Schulhauses Gartenhof am Lettenweg 30 willkommen heissen.

Ein bunt zusammengestelltes Programm von einheimischen Klängen über Horn- und Vibraphon-Solo bis hin zu Ohrwürmern und aktuellen Hits werden alle Musikinteressierten und Freunde der Blasmusik in neuer Atmosphäre mit grosser Sicherheit bestens unterhalten. Auch das Kulinarische soll an dem Abend nicht zu kurz kommen. Ab 19 Uhr wird Leckeres aus der Küche serviert. In Sachen Werbung gehen die beiden Formationen neue Schritte: Auf YouTube finden Sie unter dem Titel «Musigobe MVS/MGCA 2017» einen amüsanten Werbefilm für das diesjährige Jahreskonzert. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! Reservieren Sie sich schon jetzt den Samstag, 4. Februar. Die beiden Vereine freuen sich auf zahlreiche Zuschauer.

Andrea Grölly, Vize-Präsidentin,
Musikgesellschaft Concordia Allschwil,
Musikverein Schönenbuch

Musik und Wort

Saisonthema Märchen



«Musik und Wort» am
15. Januar im
Kirchli «auf
der Alp».

Foto zVg

«Zuerst haben sie vier Stunden lang miteinander geredet.» Die Reihe «Musik und Wort» hat 2017 Märchen zum Saisonthema. «Inzwischen war der ganze Palast mit der Prinzessin aufgewacht.» Mit lebendiger Stimme erzählt und in Tönen weitergesponnen finden Märchen zu ihrer ursprünglichen Wirkung zurück. «Und da sie nicht alle verliebt waren, starben sie fast vor Hunger.» Nach jeder Soirée treffen sich Publikum und Aufführende zu einem Apéro. «Die Ehrendame rief, dass das Essen aufgetragen sei.» Das Detailprogramm ist auf dem Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde an der Baslerstrasse 226 erhältlich und findet

sich auch auf www.refallschwil.ch. «Die Violinen und Oboen spielten alte Musikstücke, die ausgezeichnet waren, obwohl man sie seit beinahe hundert Jahren nicht mehr spielte.» Es erscheinen auch unerwartete Details zu altvertrauten Märchen. «Nach dem Essen wurden sie in der Hofkapelle getraut und die Ehrendame zog für sie den Bettvorhang zu.»

Die Märchen-Saison eröffnet das Duo Neumond mit traditionellem Jodel und Geschichten von der Alp am Sonntag, den 15. Januar, 17 Uhr im Kirchli an der Baslerstrasse 220.

John P. MacKeown,
evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Seniordienst

Zwei Vorträge in der Alten Post

Der Seniordienst Allschwil/Schönenbuch lädt zu zwei Referaten in die Alte Post ein. Das Referat zum Thema «Guter Schlaf im fortgeschrittenen Alter» von Gabriela Stoppe dürfte dabei auf grosses Interesse stossen. Alle wissen, wie wichtig und erholsam guter Schlaf ist. Im Alter ist dieser jedoch von verschiedenen Seiten bedroht. Die Referentin erklärt, auf was zu achten ist, dass bis ins hohe Lebensalter guter Schlaf möglich bleibt. Sie erklärt, wie Schlafstörungen abgeklärt und behandelt werden können. Der Vortrag beginnt am Donnerstag, 19. Januar, um 14 Uhr in der Alten Post an der Oberwilstrasse 3 in Allschwil.

Eine Woche später referiert an selber Stelle, ebenfalls um 14 Uhr, Andreas Hofmann über Herz- und Kreislauferkrankungen. Der Kardiologe wird informieren, wie in den letzten Jahren Fortschritte in der Medizin erzielt wurden, wie moderne Therapien wesentlich zu einer besseren Lebensqualität beitragen und mit viel Erfolg eingesetzt werden können. Beide Vorträge können kostenlos verfolgt werden.

Astrid Storz für den
Seniordienst Allschwil-Schönenbuch

Was ist in Allschwil los?

Januar

Fr 13. Stubete

Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Reblau, ab 19 Uhr.

Musik in der Alten Dorfkirche

Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach. 19.30 Uhr, Alte Dorfkirche.

Sa 14. Ökumenischer Suppentag

«Berufsbildung für Trinkwasser». Im Calvinhaus, im Pfarreisaal St. Peter und Paul, im christkatholischen Kirchgemeindesaal und in der MZH Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

So 15. Senioretheater

«S Maischerwärgg», Senioretheater Riehen. Seniordienst Allschwil/Schönenbuch. Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde. Gesang und Rezitation zum Märchen «Die Chueli am Brunne», mit dem Duo Neumond, Matthias und Daniel Lehnher Dubied. Kirchli,

Baslerstrasse 220, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Do 19. Vortrag

«Guter Schlaf im fortgeschrittenen Alter» von Gabriela Stoppe. Seniordienst Allschwil/Schönenbuch. Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.

Fr 20. Vernissage

Bilderausstellung von Nicole Müller-Maringer. Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben, 18.30 Uhr.

Do 26. Vortrag

«Herz- und Kreislauferkrankungen» von Andreas Hofmann. Seniordienst Allschwil/Schönenbuch. Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.

Sa 28. World Music Dinner

Mit Thomas Schaufert und Paco Mbassi. Im Mühlehall, 19 Uhr (Tickets nur im Vorverkauf über Ticketcorner sowie Bider&Tanner).

Mo 30. Tanznachmittag mit John Scott

Singen und Tanzen zu Schlagerliedern. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Februar

Mi 1. Mittwochtreff

Theateraufführung «Male- und schwarze Kunst» mit Schauspielerinnen Satu Blanc. Eintritt frei, Kollekte. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Sa 4. Musigobe

Musikgesellschaft Concordia Allschwil und Musikverein Schönenbuch. Saal Schulhaus Gartenhof, 20 Uhr. Essen ab 19 Uhr.

Harfen- und Flötenkonzert

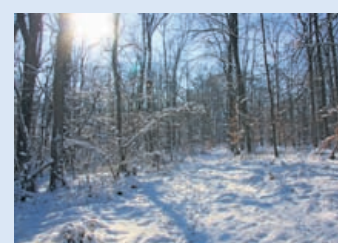
Mit Stefanie Meitzner und Franziska Kerler. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

So 5. Morgenspaziergang

Für Naturbeobachter. Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend NVA-Hock ab 10 Uhr in der Vereinshütte.

Sa 11. Exkursion in die Langen Erlen

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Tramstation Weilstrasse in Riehen, 9 Uhr.



Sa 18. «Akkordeonfänger»

Schülerkonzert. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

So 26. Fasnacht 2017

Morgestraich. 5–6 Uhr. Umzug. 14 Uhr, Route Baslerstrasse–Binningerstrasse–Gartenstrasse.

Mo 27. Fasnachts-Party

Unterhaltungsprogramm und Tanzmusik mit Ralph And Rea. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16.45 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

AWB. Unsere Lokalzeitung lebt auch von den Einsendungen ihrer Leserinnen und Leser, von Vereinen und Organisationen. Damit Ihr Text breiten Anklang findet, haben wir entsprechende Richtlinien verfasst, die auf unserer Homepage verfügbar sind. Bitte beachten Sie, dass jede Einsendung mit Namen und Funktion gezeichnet sein muss und die maximale Länge von 1800 Zeichen (respektive 1300 Zeichen bei Leserbriefen) nicht überschreitet. Formulieren Sie einfach, spannend und prägnant, verzichten Sie auf Wir- und Ich-Formen und beachten Sie, dass Ihr Artikel möglichst aktuell sein soll. Die kompletten Richtlinien für eingesandte Texte finden Sie unter:

www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
1 442 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail:
inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

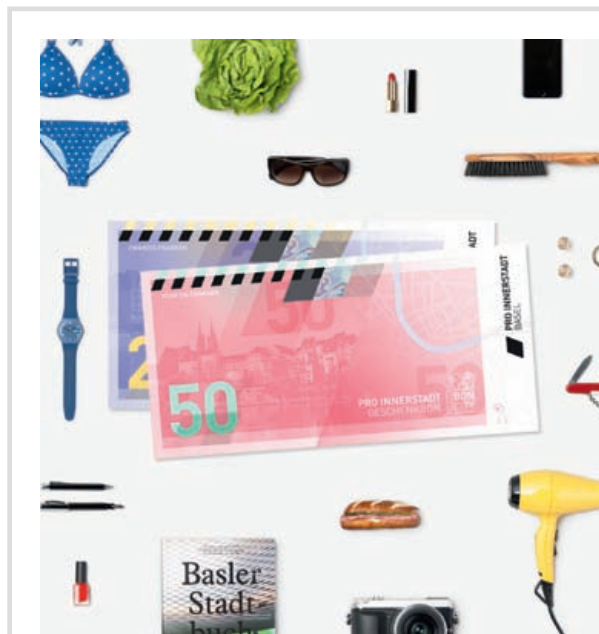
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

berühmte italienische Rohwurst	Glück bringender Anhänger	dieser Bach mündet b. Aesch in die Birs	5	Einheitenname für Stromstärke	Binnenstaat in Ostafrika	grosser Fluss in Europa	er campiert	Universum	Ruine ...berg b. Muttenz	Verräter, Verleumder
kurzer Monduntergang		asiatische Grosskatze		was Esel so machen	grösste Insel der Erde		8	Internetadresse v. Liberia	engl.: oder	
	4			nach Abzug d. Kosten				Geräusch		
Muschel mit dicker Schale		im Ruhestand, Abk.		Verhalten innerhalb der Gesellschaft	Gewürz (Gurken, Fisch)			Staat in Südamerika		
steht neben Mönch				längste Gebirgskette der Welt				grosser Säuger, lebt im Wasser	chem. Element (Metallurgie)	
keimfrei	bevor	wo viele gerne surfen						Hauptstadt v. Syrien	Top-Level-Domain v. Tschechien	9
Basler Quartier am Rhein	er umgibt ein Bild	10	Niederlassung, kurz					es gibt z.B. die im pdf-Format		
									Rechtsanwalt, abgekürzt	
					gestreiftes Tier aus Afrika	1	Monat	päpstl. Gesandter	multipliziert mit	Abk. f. Mittelalter
Ort nahe Sissach	2	unter anderem, kurz gesagt	sie quakt gerne	neun ist eine				dieser Cuno im Kunstmuseum BS		Stadt in der Türkei (z = s)
										Grossstadt im Ruhrgebiet
berühmter dt. Autor (Thomas)				Laufen... ist Stadt am Rhein (AG)				Buchstabe d. griech. Alphabets	.u.e.m = wo z.B. Kunst hängt	
knien, 3. Person Einzahl		steht auch für Erde		6		Region in Süditalien			7	
				nördliche Erdregion					engl. Pendant der RNS	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 31. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!